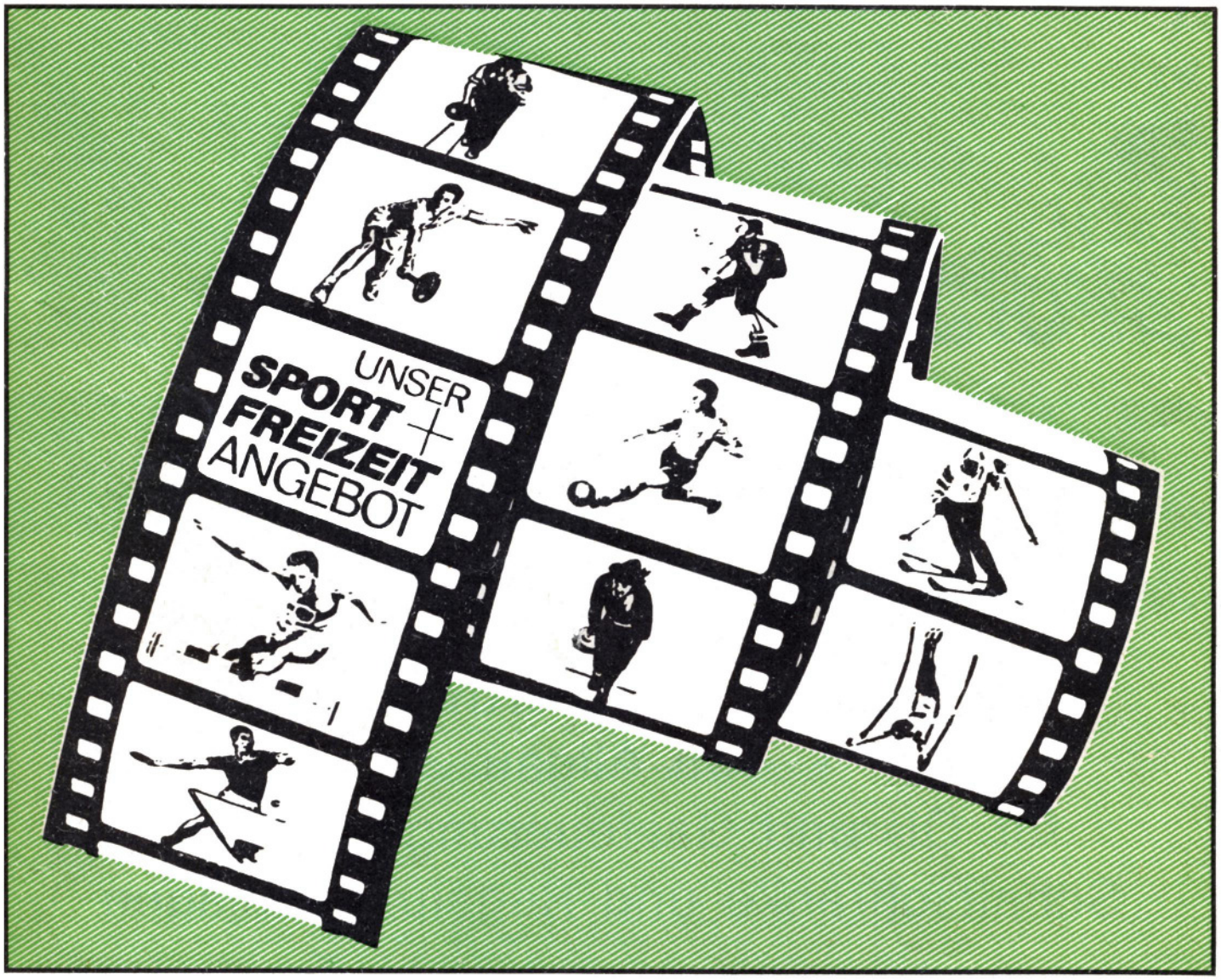
ASV-ECHO

Vereinskurier des ASV Hegge e. V.

Nr. 1 Mai 1976 1. Jahrgang



GELSENBERG

RAAB KARCHER GMBH

8960 Kempten, Ulmer Straße 30, Telefon 08 31/72 65
8972 Sonthofen, Hirschstraße 5, Telefon 0 83 21/21 40
8970 Immenstadt, Marienplatz 13, Telefon 0 83 23/85 20
8980 Oberstdorf, Metzgerstraße 10, Telefon 0 83 22/45 74

Heizöl

Repräsentant
Raimund Bader
Tossostraße 3a
Telefon (08303) 7059
8961 Waltenhofen

Machen Sie mehr aus Ihrem Typ
fangen Sie ganz oben an - bei Ihrer Frisur.

Denn eine modische Frisur schenkt Selbstvertrauen
und unterstreicht das gepflegte Äußere. Werden Sie typisch Sie.
Unser Team hilft Ihnen dabei.

Salon Biwer
8961 Hegge, Steinhauser Str. 11 Tel. 21488

Hörburger u. Rauh GmbH

Elektro-Wärme-Regelungstechnik - 8961 Hegge, Kemptener Straße 14 - Tel. (08 31) 2 25 49

Ihr Service- und Vertriebspartner
im Allgäu
für Öl- und Gasfeuerungsanlagen,
Schaltschränke und Regelungsanlagen

Elektroinstallationen

Nicht nur Sport im Sportverein

Hallo, Freunde! Journalistische Ambitionen habe ich nicht, aber die Möglichkeit, im „ASV-Echo" alle Mitglieder und Freunde unseres ASV Hegge anzusprechen, nehme ich gerne wahr.

Hier sind wir eigentlich schon beim Thema. Unser Verein ist jetzt mit fast 900 Mitgliedern so groß, daß das persönliche Gespräch mit einzelnen immer schwieriger und seltener wird, und gerade dies wollen wir vermeiden.

Bei den Aktiven der einzelnen Abteilungen, die ihre Kontakte und Freunde haben, ist dies sicher kein Problem. Gilt das aber auch für alle passiven Mitglieder? Diese und alle, die sich gern unserer Gemeinschaft anschließen möchten, ob sie nun aktiv Sport betreiben oder nicht, sollen wissen, daß der ASV Hegge nicht nur ein „Sport"-Verein sein will. Wir möchten erreichen, daß hier auch ganz persönliche Kontakte gepflegt bzw. neu angeknüpft werden, wozu unser Vereinsheim wesentlich beitragen kann. Wenn uns dies gelingt, wird sicher das Wort „Verein", welches mir, und vielen anderen auch, nicht besonders gut gefällt, etwas von seinem üblen Beigeschmack, sei es in Verbindung mit „Vereinsmeierei", „Cliquenwirtschaft" oder der Redensart „Wo drei Deutsche zusammen sind, gründen sie einen Verein", verlieren. Vielleicht ist es nur das Vorurteil gegen den „Verein", welches manchen abhält, dem ASV Hegge beizutreten. Dieses Vorurteil abzubauen, ist mit unser Bestreben.

Natürlich ist ein Sportverein in erster Linie dazu da, allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Sport ausüben zu können. Wir sehen es aber auch als unsere Aufgabe an, daß über dem reinen Sport nicht der Mensch vergessen wird. Es war und ist unser Ziel, mit den neu erbauten Anlagen und den sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen allen, ob Mitglied oder nicht, Gelegenheit zu geben, Gespräche zu führen, sei es nun in einer Gruppe oder mit einem einzelnen. In unserer heute so kontaktarmen Gesellschaft ist gerade dies besonders wichtig, und wir würden uns freuen, mithelfen zu können, Nachbarn, Kollegen, einfach Menschen unserer Umgebung, aus der Isolation, in die wir heute so leicht geraten, herauszureißen. Dies gilt auch für neu hinzugezogene Mitbürger, die ja zwangsweise anfangs meist allein stehen. Ich habe dies, als ich vor acht Jahren nach Hegge kam, am eigenen Leib erfahren. Gern hätte ich manchen, mir sympathisch erscheinenden Menschen kennengelernt. Doch wie sollte ich dies anfangen? Hand aufs Herz, ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen?

Ich bin überzeugt, daß die meisten von Ihnen lieber einmal an einer Stammtisch-Diskussion teilnehmen oder ein ganz persönliches Gespräch führen möchten, als sich Abend für Abend von dem Fernsehprogramm berieseln zu lassen, wobei das eigene Denken und die Phantasie auf jeden Fall zu kurz kommen. Natürlich hat das Fernsehen auch seine guten Seiten, z. B. gerade für uns bei den manchmal äußerst wichtigen Sportübertragungen.

Erlauben Sie mir, liebe Eltern, auch ein kurzes Wort an Sie zu richten. Es ist Ihnen doch sicher lieber zu wissen, wo sich Ihre Kinder aufhalten, und womit sie sich beschäftigen, als mit dem Gedanken zu Hause zu sitzen, wo mögen sie jetzt bloß wieder sein. Deshalb auch die Bitte an Sie, wirken Sie entsprechend auf Ihren Nachwuchs ein, und empfehlen Sie ihm, sich doch einem Sportverein anzuschließen. Ich sage bewußt e i n e m Sportverein, obwohl natürlich auch wir gern neue Mitglieder aufnehmen.

Sie sehen, wir möchten gern alle ansprechen, ob Sportler oder Nichtsportler, Mitglied oder Nichtmitglied, Erwachsene und Jugendliche. Keiner soll sich unter uns verloren fühlen, auch der nicht, der einfach nur unter Menschen sein will, der die Gesellschaft sucht, ohne selber viel reden zu müssen. Jeder soll wissen, daß er nicht allein sein muß! Dies gilt natürlich auch für unsere Frauen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie alle mithelfen, den Gedanken zu verwirklichen:

„Nicht nur Sport im Sportverein!"

Herzlichst Ihr Josef Gall

J. Gall

Warum soviel Aufwand

Liebe Leser! Eine Vereinszeitung, ansonsten Privileg oder Statussymbol einiger weniger Großvereine, zählt zu den neuesten Errungenschaften des ASV Hegge. Um aber dem Eindruck entgegenzuwirken, es handle sich hierbei um ein Produkt vereinspolitischer Großmannssucht, seien an dieser Stelle einige Worte der Erklärung erlaubt.

Grundidee des „ASV-Echos" war der Versuch, das Vereinsleben des ASV noch transparenter, d. h. noch übersichtlicher zu gestalten. Dies gilt vor allem für die Vielzahl der passiven Mitglieder, die zwar regelmäßig durch ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens beitragen, darüber hinaus jedoch nur sehr wenig über das Vereinsgeschehen unterrichtet sind. Da dies bei weit über 800 Mitgliedern auch nur sehr schwer möglich ist, war es also das Naheliegendste, ein Organ zu schaffen, mit dem alle Mitglieder gleich umfangreich informiert werden können. Ein weiteres Ziel, das mit diesem Heft erreicht werden soll, ist der Versuch, bisher passive Mitglieder durch eine umfassende und interessante Berichterstattung aus allen Abteilungen zu aktivieren, sei es selbst Sport zu treiben, oder nur durch eigene Vorstellungen und konstruktiver Kritik zu Verbesserungen beizutragen.

Neben sachlicher Information ist es unser Bestreben, Sie ganz einfach zu unterhalten und Anregungen zu vermitteln, dies gilt vor allem für die Leser des „ASV-Echos", die Mitglieder in anderen Vereinen sind oder keiner Vereinigung angehören. Wenn es uns damit noch gelingen sollte, mit diesem Angebot das eine oder andere Mitglied zu gewinnen, wäre dies ein weiterer Ansporn, eine gute ASV-Zeitung für Sie zu machen. Um das gesteckte Ziel zu erreichen, können auch Sie durch eigene Ideen, Hinweise, Leserzuschriften oder Text- und Fotobeiträge (die Sie bitte an die im Impressum angegebene Geschäftsstelle weiterleiten) wesentlich dazu beitragen.

Nicht vergessen sei auch noch einmal den vielen Inserenten im „ASV-Echo" zu danken, die durch die Aufgabe von Anzeigen wesentlich zum Gelingen unserer Zeitung und, so hoffen wir, auch zu Ihrem eigenen geschäftlichen Erfolg beigetragen haben.

Die Redaktion

Ihr Sport- und Freizeit-Ausrüster
für die ganze Familie

9er sport

KEMPTEN
POSTSTR. 5
TEL. 23350

SPORT UND GEMEINDE

von Erstem Bürgermeister Karl Fritz

„Grüß Gott", liebe Leserin und lieber Leser der Erstausgabe der Vereinszeitung des ASV Hegge.
Ich freue mich, auf diese Weise zu Ihnen in Ihre gute Stube kommen zu dürfen, um mit Ihnen über den Sport aus kommunaler Sicht zu plaudern. Auch wenn es kein Zwiegespräch sein kann, so hoffe ich doch, Ihrem berechtigten Wunsch nach Information näher zu kommen.
Die Gemeinde, das wissen Sie als interessierte Bürgerin oder das gemeindliche Geschehen beobachtender Bürger, hat viele Aufgaben. Eine davon ist, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten mitzuhelfen, das Angebot an Sport- und Freizeiteinrichtungen zu verbessern. Wenn man weiß, daß in den Sportvereinen unserer Gemeinde mehr als 25 Prozent der Gesamtbevölkerung Mitglieder sind, dann wird man auch dafür Verständnis haben, daß für derartige Einrichtungen Steuergelder verwendet wurden und auch in Zukunft aufgewendet werden müssen. Schließlich leisten in allen Sportvereinen viele Idealisten einen anzuerkennenden Einsatz für die sportliche Ertüchtigung der Jugend. Diese Frauen und Männer erfüllen also eine Aufgabe im Interesse aller Eltern und damit der Bürgerschaft, deren Gesamtinteressen wiederum vom ganzen Gemeinderat wahrzunehmen sind.
Aus dieser Sicht heraus haben wir in der Gemeinde Waltenhofen in den letzten zehn Jahren meiner Bürgermeistertätigkeit viele Einrichtungen geschaffen. Ich erinnere an die Errichtung der Turnhalle in Hegge sowie der Turnhalle, der Schwimmhalle und des Kleinfeldspielplatzes in Waltenhofen. Auch der Erwerb von Grundstücken für Sportzwecke in Hegge und in Waltenhofen war mit erheblichen finanziellen Ausgaben verbunden.
Derzeit ist die Gemeinde dabei, nördlich der Schule in Waltenhofen auf gemeindeeigenem Grund zwei Sportplätze zu bauen. Auch dies geschieht aus der Erkenntnis heraus, der immer größer werdenden Zahl sporttreibender Kinder und Erwachsener gerecht zu werden. Mit einer Mehrzweckhalle bei den nördlich der Schule entstehenden Sportplätzen würde sich eine weitere Notwendigkeit für das sportliche Leben in der Gemeinde erfüllen. Das ist zunächst noch ein Wunsch. Die Verwirklichung hängt nur von den finanziellen Möglichkeiten, nicht vom guten Willen ab.
Zählt man alle Leistungen der Gemeinde in den letzten zehn Jahren zusammen, so ergibt sich die stattliche Summe von mehreren Millionen Mark. Die Tatsache nämlich, daß alle von der Gemeinde geschaffenen Einrichtungen den Sporttreibenden unentgeltlich zur Verfügung stehen, ist jährlich auch mit einem Wert zwischen 10 000 und 20 000 Mark zu veranschlagen. Heizung, Reinigung und Unterhalt erfordern diesen Aufwand.
Ich bin jedoch mit allen Mitgliedern des Gemeinderates einig, daß alle bisherigen Aufwendungen gegenüber der Gesamtbürgerschaft vertreten werden können.
Bei allem guten Wollen ist jedoch auch in Zukunft die Eigeninitiative der Sportvereine erforderlich. Hierfür hat insbesondere der ASV Hegge ein beachtenswertes Beispiel gegeben. Eigeninitiativen im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen, bleibt neben der Schaffung von großen Anlagen die Hauptaufgabe der Gemeinde. Dies schlicht und einfach aus den Gesamtinteressen der Bürgerschaft heraus. Die Gemeinde ist ja nicht der Bürgermeister oder das Gemeinderatsmitglied. Die Gemeinde setzt sich aus der gesamten Bürgerschaft zusammen. Bürgersinn wird durch Eigeninitiativen praktiziert. Dies fördert die Gemeinschaft, das gemeinschaftliche Denken und Handeln und auch das Verantwortungsbewußtsein, das wir im Interesse unserer Gemeinde stets stärken müssen.
Die Sportlerinnen und Sportler des ASV Hegge haben hierfür oft gute Beispiele gegeben. Ich bitte Sie, auch in Zukunft in diesem Sinne zu wirken, dann werden wir die gesteckten Ziele auch im sportlichen Bereich zum Wohle der Bürgerschaft verwirklichen können. Dies ist ein Dienst für uns und damit für unsere Gemeinde.

Die gute Mannschaft

Sie wissen es selbst, für einen sportlichen Erfolg ist eine gut trainierte Mannschaft die wichtigste Voraussetzung.
Für den Erfolg Ihres Geldes haben wir die richtige Mannschaft.

RAIFFEISENBANK

F4

Die Bank mit dem freundlichen Service

Leitung: Josef Mittermaier
Trainer: Willi Kettner
Trainingszeiten:
Dienstag und Donnerstag
jeweils von 18-20 Uhr
Vereinsabend: Donnerstag
ab 20 Uhr im Vereinsheim

Höhenflug unserer Fußballer

Nach dem Abstieg der ersten Mannschaft in die B-Klasse Oberallgäu erfolgte unter Leitung von Trainer Willi Kettner und dem Abteilungsleiter Josef Mittermaier ein gezielter Aufbau mit dem Endziel: Wiederaufstieg in die A-Klasse Süd, der man immerhin 22 Jahre ununterbrochen angehörte. Gute Voraussetzung hierzu war auch die in Gemeinschaftsarbeit erstellte neue Sportanlage einschließlich des wunderschönen Vereinsheimes. Besonders erfreulich war auch die Tatsache, daß sich alle aktiven Spieler und Trainer Willi Kettner wieder für die neue Spielsaison zur Verfügung stellten.

In der laufenden Saison 1975/76 standen der Fußball-Abteilung für die beiden Senioren-Mannschaften insgesamt 32 Spieler zur Verfügung. Dieser Spielerkader konnte zu Beginn der Runde noch durch die beiden Neuzugänge Stark und Plapst (fr. SV 29 Kempten) verstärkt werden. Mit diesen Voraussetzungen konnte man getrost in die Vorrunde starten.

Die erste Mannschaft lag vor der Winterpause - mit einem Spiel Rückstand und zwei Minuspunkten mehr belastet als Tabellenführer Wiggensbach - auf dem dritten Platz.

Torschützenkönig der ersten Mannschaft: Arno Steck mit fünf Treffern.

Die Reserve-Mannschaft erreichte nach schönen Erfolgen den Titel des „Herbstmeisters".

Torschützenkönig der Reserve: Dieter Plapst mit 13 Treffern.

Diese Erfolge sind größtenteils darauf zurückzuführen, daß die beiden Mannschaften überwiegend mit den Standardbesetzungen spielen konnten und von größeren Verletzungssorgen verschont blieben. Der ewige Pechvogel war Stammspieler Werner Dinauer, der im DFB-Pokalspiel gegen Günzach so stark angeschlagen wurde, daß sein Wiedereinsatz bis heute noch nicht möglich war. Das bisherige gute Abschneiden kommt nicht von ungefähr, da in Hegge der Trainingsfleiß im Vordergrund steht. Die jeweiligen Trainingsabende sind durchschnittlich von mehr als 20 Aktiven besucht. Auch die Kameradschaft in den Mannschaften ist als äußerst gut zu bezeichnen.

In der laufenden DFB-Pokalrunde konnte die erste Mannschaft bis zur dritten Hauptrunde vorstoßen und ließ dabei starke Vereine wie Günzach (A-Klasse) und Haldenwang auf der Strecke. Mit viel Pech mußte man gegen den Ortsrivalen Waltenhofen die Segel streichen.

Nach der Winterpause stießen die beiden Neuzugänge Franz Rast (Waltenhofen) und Hans Friedrich (Dinkelsbühl) zu den Mannschaften, so daß damit eine weitere Verstärkung erwartet werden kann.

Unsere beiden Fotos zeigen die in den letzten Wochen so erfolgreichen Mannschaften des ASV Hegge, die sich in einem enormen Zwischenspurt an die Tabellenspitze vorgeschoben haben.

Mit Beginn der Rückrunde sieht die Situation beider Mannschaften sehr günstig aus. Während die Reserve ihre führende Tabellenposition verteidigen konnte, ist die erste Mannschaft auf dem besten Wege, das gleiche Ziel zu erreichen. Seit Oktober 1975 blieb die erste Mannschaft nunmehr ungeschlagen, so daß man mit berechtigten Hoffnungen den Endspurt antreten kann.

Die Fußball-Abteilung hat für die Zukunft nur den einen Wunsch: Der Spielbesuch der Vereinsanhänger sollte weitaus größer sein, denn die Mannschaften brauchen Unterstützung und freuen sich, wenn ihre Leistungen damit auch entsprechend honoriert werden.

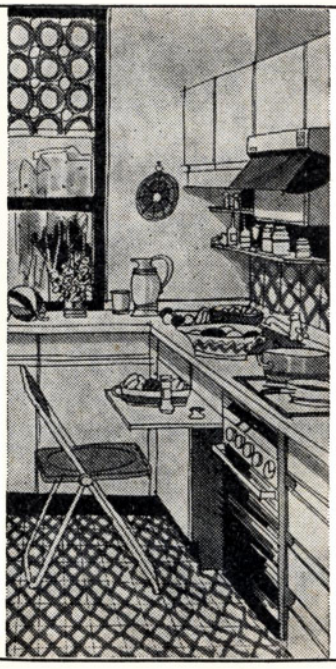
Termine

für die noch ausstehenden Spiele:

9. Mai Hegge - Heiligkreuz
16. Mai Kimratshofen - Hegge
23. Mai Hegge - Haldenwang
30. Mai Blaichach - Hegge
5./6. Juni spielfrei - Pfingsten
13. Juni Hegge - Lenzfried
17. Juni Betzigau - Hegge
20. Juni Hegge - Altusried

Die beste Einbauküche ist die, die Ihnen am besten gefällt und Ihre hohen Anforderungen problemlos erfüllt.

LEICHT
Küche Bad Wohnung



Fragen Sie doch gleich nach Einbauküchen von Leicht

Vorausgesetzt, Sie suchen die perfekte Küche mit allem „drin und allem dran". Die Einbauküche, die Ihnen am besten gefällt. Leicht hat sie. Wir planen für Sie raumexakt und bauen sie paßgenau ein.

Besuchen Sie unsere aktuelle Küchen- und Sanitär-Ausstellung.

michael friess gmbh

Stahl - Heizung - Sanitär

8940 MEMMINGEN, Schlachthofstr. 42, Tel. (08331) 87051

Jugendarbeit unter schwierigen Voraussetzungen

Zu Beginn der Saison 1975/76 standen 29 Jugendspieler zur Verfügung. Dies gab den Ausschlag zur Neugründung einer B-Jugend, um auch den jüngeren und körperlich schwächeren Spielern einen echten Leistungsvergleich zu ermöglichen. Mit Manfred Aigner, Josef Hörburger und Arno Steck konnte erfreulicherweise auch ein Dreiergremium gefunden werden, das die Betreuung und das Training der beiden Jugendteams übernahm. Nach anfänglich zufriedenstellenden Leistungen der beiden Mannschaften begann für die A-Jugend, bedingt durch Verletzungen und Abgänge einiger Spieler, eine schwierige Phase. So mußte der Kader der A-Jugend durch B-Jugend-Spieler aufgefüllt werden, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. Unter diesen Voraussetzungen muß das Abschneiden der beiden Mannschaften (4. Platz B-Jugend und 9. Platz A-Jugend) als zufriedenstellend betrachtet werden. Dennoch erhoffen sich die Betreuer für die Rückrunde noch eine Steigerung der Mannschaften und eine Verbesserung der Tabellensituation. Daß trotz aller Schwierigkeiten die Kameradschaft stimmt, bewies der harmonisch verlaufene Jugendabend, der bei den Jugendlichen viel Anklang fand. Für die Zukunft darf also mit Sicherheit angenommen werden, daß es beim ASV auch weiterhin eine erfolgversprechende Jugendarbeit geben wird.

B-Jugend

A-Jugend

Großer Foto-Wettbewerb

Hallo Freunde! Macht alle mit beim großen Foto-Wettbewerb des „ASV-Echo". Gewertet werden alle reprofähigen Schwarzweißfotos (keine Farbbilder und Dias), die Szenen von Vereinveranstaltungen in sportlicher oder humorvoller Art festhalten. Die besten Aufnahmen werden in der nächsten Nummer veröffentlicht und mit Buchpreisen prämiert.

Einsendeschluß ist der 1. September 1976

Wir wünschen viel Spaß und gelungene Schnappschüsse!

Die Redaktion

Wichtiges vom BLSV: SPORTUNFALL- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Jahr für Jahr zahlt der ASV aus dem Beitragsaufkommen seiner Aktiven und Passiven mehrere tausend Mark an Versicherungsprämien, um all seinen Mitgliedern einen vollwertigen und ausreichenden Versicherungsschutz zu gewähren.
Die Sportunfallversicherung umfaßt alle Unfälle, die den Mitgliedern bei der Teilnahme an allen Veranstaltungen ihres Vereines zustoßen. Die Mitglieder sind auch auf den Wegen zu und von den Veranstaltungen, gegen Unfälle versichert.

Besonders wichtig in diesem Zusammenhang:

Alle Sportunfälle innerhalb spätestens 8 Tagen melden! Auch harmlose Verletzungen (Folgeschäden, Ansprüche an die Pflichtversicherung - Invaliditätsfälle etc.).

Erweiterte Haftpflichtversicherung für mitgliedseigene Pkws
Versichert sind Ansprüche aus Unfallschäden an Personenkraftwagen, die sich bei der mit diesen Fahrzeugen im **Auftrage** des Vereins durchgeführten Beförderung von aktiven Sportlern, Begleitern etc. zu und von **auswärtigen Sportveranstaltungen** ereignen.

Voraussetzung für eine Versicherungsleistung ist in jedem Fall, daß für die Fahrt ein Auftrag des Vereins gegeben ist.
Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf: Wertminderung, Nutzungsausfall, Mietwagen- und Abschleppkosten. Ausgeschlossen bleiben Ersatzansprüche für Schäden, die grob fahrlässig (Trunkenheit, abgefahrene Reifen) herbeigeführt werden.

Die Selbstbeteiligung beträgt 300 Mark je Schadenfall.

Schadenfälle sind unter Angabe von Zeugen und der Polizei, innerhalb 24 Stunden der Vorstandschaft zu melden, damit das zuständige Schadenbüro der Versicherung rechtzeitig verständigt werden kann. Sämtliche Unfallmeldungen sind bei unserem 2. Vorstand Hans Losher, 8961 Hegge, Sudetenstr. 23, abzugeben.

F. X. HERKOMMER
● Innenausbau
● Möbelhandlung
● Bauschreinerei
HEGGE, Tel 23356

Unser Lieferprogramm zu bekannt günst. Preisen:
Einbaumöbel, Decken und Wandvertäfelung,
Wohnraumgestaltung mit Möbelverkauf in großer Auswahl
furnierte Innentüren, Fenster u. massive Haustüren

Sport — auch Fußball ist Spiel

Nach diesem Leitsatz richten wir uns schon seit Jahren beim ASV Hegge. Seit ich vor fünf Jahren eine E-Schüler-Mannschaft gegründet habe, macht es mir sehr viel Spaß, mit diesen Schülern zusammenzusein. So langsam wird das auch in sportlichen Erfolgen sichtbar.

Heuer stehen wir mit unserer C1-Jugend in der Leistungsgruppe Oberallgäu zur Halbzeit an erster Stelle und hoffen, diesen Platz bis zum Ende der Saison zu verteidigen. Wir alle sind mit einer Riesenbegeisterung dabei, so daß uns mit etwas Glück dieses Vorhaben gelingen könnte. Vor vier Wochen beteiligten wir uns an einem großen Hallenturnier in Augsburg, wo wir unter zwölf Mannschaften einen hervorragenden fünften Platz erreichten. Beteiligt waren hier immerhin Mannschaften wie Schwaben Augsburg, TSG Augsburg, Landsberg, Gersthofen usw. Auch hier wurde mir bestätigt, daß wir einige hervorragende Talente in unserer Schülermannschaft haben und ich hoffe nur, daß eines Tages wieder ein Talent wie unser Hans Jörg, der heute eine große Stütze des FC Augsburg ist, aus unseren Reihen kommen wird.

Die Qualität sportlicher Jugendarbeit läßt sich jedoch nicht allein an Punkten und Tabellen ablesen. Punkte und Tabellen oder andere Daten sportlicher Leistung sagen noch nichts darüber aus, welchen Einfluß das sportliche Erlebnis auf die Entwicklung des jungen Menschen, auf seinen körperlich-seelischen und geistigen Reifeprozeß hat.

Wichtiger als die sportliche Leistung erscheint beispielsweise das Gemeinschaftserlebnis, das der Sport vermitteln kann. Die Verantwortung für andere und die Rücksichtnahme auf Schwächere, die man im Sport erleben kann. Freilich, mit dieser Überlegung verträgt es sich nicht, wenn man Woche für Woche erlebt, wie viele Jugendbetreuer ihre Schützlinge - für deren späteren Erfolg oder Mißerfolg im Leben sie ihren Teil beitragen können - immer nur auf Sieg ausrichten und dabei Schaden an der Entwicklung „einzelner" entsteht.

Hier muß umgedacht werden. Vereine, die glauben, auch in der sportlichen Jugendarbeit zählt letzten Endes nur der Erfolg, müssen sich darüber klar werden, daß kurzfristiger sportlicher Erfolg langfristig der Tod des Vereins sein kann.

Der Verein, das sind seine Mitglieder - in diesem Falle seine jugendlichen Mitglieder - und an deren Bedürfnissen hat sich die Jugendarbeit des Vereins zu orientieren und nicht umgekehrt. Ich weiß, daß beim ASV Hegge in der Jugendabteilung nach diesem Motto gearbeitet wird.

Wilhelm Dinauer

Titelansprüche meldet die C 1-Jugend unter der Leitung von Willi Dinauer in der spielstarken Leistungsgruppe Oberallgäu an.

Eine Reihe von Fußballtalenten wächst in dieser von Horst Müller und Eugen Steck betreuten E-Schülermannschaft heran.

Nachwuchs mit viel Hoffnung

Einen enormen Leistungsanstieg haben wir bei unseren Kleinsten des ASV zu verzeichnen. Vermochten wir in der vergangenen Saison nach unterschiedlichen Leistungen beim Abschluß einen relativ guten 4. Tabellenplatz zu belegen, so konnten wir in der laufenden Spielzeit 75/76 mit zwei Punkten Vorsprung Herbstmeister in unserer Gruppe werden und gehen optimistisch an den Start der Rückrunde. Einen absoluten Höhepunkt stellte der Pokalsieg beim traditionellen E-Schülerhallenturnier in Sonthofen, an dem die 16 besten Mannschaften des Oberallgäus teilnahmen, dar. In überlegener Manier wurden so starke Teams, wie FC Kempten, Schwarz-Weiß Sonthofen, SV Krugzell und der haushohe Favorit SV 29 ausgeschaltet. Im Endspiel behielten wir nach Siebenmeter-Schießen mit 2:1 glücklich die Oberhand über den FC Immenstadt und konnten damit einen stolzen Erfolg verbuchen, der uns für die kommenden Aufgaben Auftrieb geben sollte. Leider konnten wir unsere 2. E-Schülermannschaft aus Spielermangel nur in Freundschaftsspielen einsetzen, die wir jedoch überwiegend zu unseren Gunsten entschieden. Dabei wurden Talente entdeckt, die zu berechtigten Hoffnungen Anlaß geben. An dieser Stelle muß nun auch ein Problem angesprochen werden, das uns schwer am Herzen liegt. Es ist die Nachwuchsfrage. Während andere Vereine aus dem vollen schöpfen, werden wir im nächsten Jahr nur mit Mühe eine E-Schülermannschaft stellen können. Hier richtet sich unser Appell an Sie, liebe Vereinsmitglieder und Leser. Schicken Sie Ihre Jüngsten zum Training und lassen Sie sie am Spielbetrieb teilnehmen. Wir werden bemüht sein, die Kleinen ihren Talenten entsprechend einzusetzen und zu betreuen. Die sichtbaren Voraussetzungen, Sport beim ASV zu betreiben, sind Ihnen ja bekannt und es wäre schade, von diesen Möglichkeiten keinen Gebrauch zu machen. Mit einer Bitte besonderer Art wenden wir uns noch an Sie. Besuchen Sie auch unsere Spiele, die hauptsächlich Freitag abends stattfinden. Es wird Ihnen sicher Freude bereiten, wenn die Fußballzwerge ihre Trickkiste auspacken. Dazu wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Horst Müller

Zwei Jugendmannschaften — mehr als ein Problem

Da die A-Jugend in der Saison 1974/75 rein aus eigenem Verschulden einen sehr schlechten Tabellenplatz erspielt hatte, faßten die Verantwortlichen den Entschluß, die Jugend in eine A- und B-Mannschaft aufzuteilen. Diese Trennung war, von einem entfernteren Beobachter aus gesehen, nicht das Schlechteste, betrachtet man jedoch den Trend nach der Verjüngung der ersten Senioren-Mannschaft, so stimmt sie eigentlich recht fraglich.
Einige A-Jugend-Spieler wiesen die Verantwortlichen schon bald nach der Aufteilung darauf hin, daß das Spielermaterial nicht ausreichend sei. Daraufhin wurden der Mannschaft vier ehemalige Spieler von Blau-Rot Kempten als Neuzugänge gestellt. Als dieses Problem scheinbar gelöst war, kam schon wieder ein neues in Sicht. Man hatte total vergessen, jemanden zu suchen, der für die A-Jugend verantwortlich war. Die B-Jugend hatte zwar zwei Trainer, die auch das Training der beiden Jugendmannschaften leiteten, jedoch fand sich niemand, der die A-Jugend während der Spiele betreute. Erst als sich der Ex-Jugendspieler Arno Steck freundlicherweise zur Verfügung stellte, konnte die Punkterunde ohne Sorgen begonnen werden. Aber schon ab dem dritten Spiel ließen sich die „Neuzugänge" im Training nicht mehr sehen, und die A-Jugend mußte ihre Spiele mit elf, teilweise mit zehn Spielern absolvieren. So sank sie in der Tabelle immer tiefer, und auch die Ersatzleute der B-Jugend, die der A-Jugend zur „Verstärkung" gestellt wurden, konnten das sinkende Schiff nicht mehr retten.
Die positive Seite der Trennung stellt die Mannschaft der B-Jugend dar. Ihre Spiele haben deutlich gezeigt, daß sie in der Leistungsgruppe Oberallgäu nicht nur mithalten, sondern mit mehr Glück hätte der Herbst-Vizemeistertitel erreicht werden können. Aber der direkte Nachwuchs für die erste Senioren-Mannschaft kommt aus der A-Jugend. Sicher wäre der Sprung für einen A-Jugend-Spieler in die erste Mannschaft leichter, käme er aus einer besseren Truppe, und die A-Jugend wäre spielstärker, hätte man sie nicht aufgeteilt. Manches Spiel, in dem sie ungeteilt auftrat, hat dies schon gezeigt - die letzten Punktspiele der Herbstrunde, wie auch das erste Freundschaftsspiel der neuen Saison gegen den Zweiten der Leistungsgruppe Oberallgäu, TSV Sulzberg, das unentschieden 1:1 endete.
Jedes Ding hat jedoch seine positive und negative Seite; so natürlich auch die Aufteilung der ehemaligen A-Jugend. Trotz der subjektiven Haltung dieses Berichts, muß man sich folgendes immer vor Augen halten: Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!

Klaus Dinser

Metzgerei Johann Müller

Inh. Rupert Rauch - Hegge - Metzgergasse 1
Telefon (0831) 22578

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Garnierte Aufschnittplatten jederzeit auf Bestellung

Beachten Sie stets unsere ständigen Sonderangebote!

Freizeit- und Trainingsanzüge
Sporthemden u. Blusen
Bundhosen - Rucksäcke
Wander-Anorak
vom Fachgeschäft
RENNER
Kempten, Gerberstraße 26

Ihr VW-Audi Partner
Auto-Abt Audi
VW- und Audi-Händler - 896 Kempten
Oberwanger Straße 16 - Telefon (0831) 9255

Kameras und Zubehör
Filme
Fotoarbeiten aller Art
Paß- und Porträtaufnahmen von
FOTO WELP
8960 Kempten, Kotterner Straße 60, Telefon 2 20 39

Vogt u. Pontner
Kfz-Meister

8961 WALTENHOFEN
Immenstädter Straße 1 - Telefon 303

Kfz-Reparaturen
Kundendienst
für alle Typen
ARAL - TANKSTELLE

Der Platzwart und seine Sorgen

Mit dem Start in die Rückrunde der Fußballsaison 75/76 beginnt das „vierte Dienstjahr" des ASV-Platzwartes Hans Schillinger. Angefangen hat er also noch auf dem alten Platz an der Sportplatzstraße. Aber bereits kurz danach begann der ASV mit dem ersten Bauabschnitt seiner neuen Anlagen, der auch eine Erneuerung des Spielfeldes vorsah. In der Übergangszeit von etwa zwei Jahren mußte also der Spielbetrieb auf dem schon fast vergessenen Fußballplatz im Zentrum Hegges aufrechterhalten werden. Viel Arbeit war nötig, bis Platzwart Hans Schillinger zusammen mit dem damaligen Technischen Leiter Martin Lenz den Platz in einen spielbereiten Zustand gebracht hatte und der Hans die ersten Spielfeldlinien ziehen konnte. Seither hat er schon manchen Flucher getan, wenn die Linien nicht so wurden, wie er es sich vorgestellt hatte. Schuld daran waren die vielen Unebenheiten des Platzes, die auch den Spielern einige Schwierigkeiten bereiteten. Dazu kam, daß das neue Spielfeld schon lange vor seiner Eröffnung PW Schillinger mehr Arbeit verursachte als ihm lieb sein konnte. Der neue Rasen brauchte nämlich viel Pflege, besonders während der heißen Tage im Sommer. Er mußte ständig gemäht und oft den ganzen Tag besprengt werden. Zur Einweihung des Sportheims und der übrigen Sportanlagen fanden dann auch endlich die ersten Spiele auf dem bestens präparierten Spielfeld statt. Seither ist der ASV-Platzwart der erste am Platz, um ihn jedesmal von neuem herzurichten. Da der neue Fußballplatz am Anfang noch nicht zu stark beansprucht werden durfte, hatte PW Schillinger fortan die doppelte Arbeit. Das waren aber nicht seine größten Sorgen. Ein weit größeres Problem war und ist die Verschmutzung des alten Platzes im Ortszentrum. Hierfür gibt es zwei Gruppen von Schuldigen. Zum ersten die Besucher der Spiele, die sämtliche Abfälle und Flaschen dort liegenlassen wo sie gestanden sind, und zum zweiten die Kinder, die tagsüber dort spielen. Sie zerbrechen die umherliegenden Flaschen und lassen die Scherben einfach liegen. So wurden bei der letzten Platzreinigung etwa drei Kubikmeter Abfall und die Scherben von ca. 30 Flaschen (die sogar auf dem Spielfeld verstreut waren) aufgelesen und wegtransportiert. Abgesehen von der Gefahr für die Spieler ist dies auch keine Zierde für den Ort selbst. PW Schillinger hofft nur, daß es auf dem neuen Platz nicht soweit kommt. Darüber hinaus möchte sich der ASV-Platzwart an dieser Stelle bei allen bedanken, die ihn in den vergangenen Jahren unterstützt und ihm geholfen haben und es damit ermöglichten, daß der Spielbetrieb reibungslos abrollen konnte.

Laudatio auf einen Sportkameraden von R. Moser

500 isch au koi Dreck

Jetzt hot au dr ASV sein Kaiser. Zwar it mit'm gleiche Name ausgschtattet wia sei groß Vorbild vom FC Bayern, aber doch vo ähnlicher Schtatur, schpielt dr Vatr beim ASV dia gleich wichtig Rolle wia dr oi. Und es goht jetz scho seit 500 Schpiel a so, seine Schpiel am Schofkopfdisch gar it migrechnat. Daß 'r au heit no, trotz seim salomonische Altr vo knapp dreißg Johr, no sein Ma schtoht ka ma Sonntag für Sonntag auf'm Schportplatz säha. Au hot 'r erscht neile seine Qualitäta auf am ganz andere Gebiet bewiese und zeigt, daß 'r au koi familien-politischa Blindgänger isch. Verseha mit eiserne Fiaß, vo seim morsche Knia amol abgseha, isch dr Bika oder Vatr oder wie ma sonscht no zuam sait allweil no Vorbild an Trainingsfleiß, denn er isch au heit no immer oiner vo de letschte dia hogant vo dr Versammlung. Mit seiner Pferdelunge isch 'r auf'm Platz übrall z'finde, bsonders aber in dr vordere Reihe, wo er au scho so manches wichtige Tor gschosse hot, des dann abr doch oft it greicht hot weil er it schnell gnua zruckkomma isch.

Trotzdem glaub i ka ma sa, hättet mir ihn it, dät 'r ma am End scho in dr Schtroße-Liga schpiele und drum mecht i mit sellem Versle abschließe:

Liebr Vatr, dua wia da kannscht,
dann hant's vorm ASV no lang a Angscht.

Mode ist kein Zwang mehr

sondern die Freiheit der Kombination und Improvisation. Farben, Formen und Dessins, die zu Ihnen passen, die Ihnen gefallen. Finden Sie Ihren neuen Kleidungs-Stil im Falke-Shop!

falke *Erika Schmalholz*

falke shop
Landhaus Passage
Residenzplatz 33 - **8960 Kempten** - Tel. 29171

Sicherheit für die ganze Familie

ADLER-Versicherungen
Rechtsschutzversicherung
LUDWIG BROSCH, 8961 Hegge
Sudetenstraße 27 - Tel. 26110

Meisterbetrieb des Kfz- und Maschinenbauerhandwerks

Reparaturen
Rostschäden
Schutzgasschweißen
Kundendienst (TÜV)
Unterbodenschutz
Hohlraumversieglung
Abschleppen und
Unfallinstandsetzung
aller Fabrikate

R. Gabriel

Waltenhofen/Rauns, Illertalstr. 42
Telefon (0 83 03) 845
ehem. Sennereigebäude

Öle – Castrol und Avia

Maschinenarbeiten
Drehen bis 800 mm ⌀
(Bremstrommeln-
Scheiben)
Fräsen
Bohren bis 50 mm ⌀
Rundschleifen
Schlosserarbeiten
Bauschlosserei

JEANS
und Hosen
in großstädtischer Auswahl
EIN NAME VON GUTEM KLANG
Strang
KEMPTEN

Fußball

10 Jahre AH-Fußball im ASV Hegge

von HANS JÖRG

Vor 10 Jahren wurde vom noch heute amtierenden Abteilungsleiter Hans Jörg eine Fußball-AH-Mannschaft ins Leben gerufen. 16 Spieler erklärten sich zu Beginn des Jahres 1966 bereit, in dieser Mannschaft zu spielen. Von diesen damaligen 16 Spielern sind heute noch 8 Spieler aktiv dabei. Inzwischen ist die Anzahl der Spieler, die bisher in der AH eingesetzt waren, auf 41 Spieler angewachsen. Mit diesem Spielerstamm trug die AH-Mannschaft seit ihrer Gründung 131 Spiele (101 gewonnen, 16 unentschieden, 14 verloren) aus und erzielte dabei das beachtliche Torverhältnis von 576:225 Toren. Als Torschützen vom Dienst erwiesen sich dabei M. Baldauf mit 113 und M. Held mit 79 Treffern, während U. Beck mit 114 und E. Steck mit 112 Spielen die meisten Einsätze in diesem Zeitraum zu verzeichnen hatten.

Hauptziel der AH-Gründung war, die ausscheidenden Seniorenspieler weiterhin dem ASV Hegge zu erhalten und vor allem die Kameradschaft zu pflegen. Neben dem alljährlichen Abschlußabend mit Tanz und Geselligkeit wurden alle Jahre Ausflüge durchgeführt. So war die AH-Mannschaft unter anderem in Nürnberg, unvergessen Raubling, Stöckach, Nassereith, Donaualtheim und Hohenaltheim. Alle unsere Ausflugsgegner waren zum Gegenbesuch in Hegge.

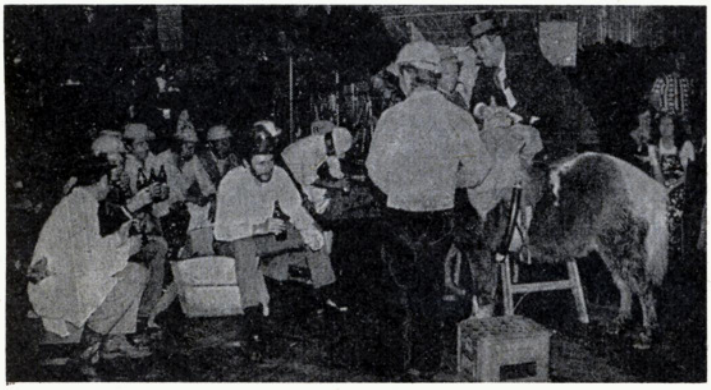
Der ausgezeichnete Kameradschaftsgeist machte sich auch in finanzieller Hinsicht bemerkbar, denn bis heute mußte der Verein für die AH noch keine Mark für Anschaffungen aufbringen. Auch beim Bau des Vereinsheimes waren die AH-Kameraden stets zur Stelle, und waren maßgebend beteiligt am Gelingen dieses Gemeinschaftsprojektes.

SCHUHHAUS
Michael und Helga Baldauf, Waltenhofen

Das Fachgeschäft für Schuhe aller Art freut sich stets auf Ihren Besuch.

Wir führen u. a. Maya-Schuhe mit echt Wörishofer Fußbett. Bequemlichkeit die man sich und seinen Füßen gönnen sollte!

Verrückt wie die Idee des Mottos, waren auch die Einfälle von Organisationschef Josef Gall und seinem Team beim Heggener „Olympia"-Ball. Neue Sportarten wurden kreiert und dem fachkundigen Publikum vorgeführt. Daß solche Leistungen, wie sie in der Sportarena des „Adler"-Saales dargeboten wurden, mit frenetischem Applaus bejubelt wurden, versteht sich von selbst. Überhaupt verdienen sich alle Olympioniken eine Goldmedaille für ihre Ausdauer auf dem rutschigen Parkett oder auf wackeligen Barstühlen.



Große Beteiligung bei unseren Skisport-Veranstaltungen

Die Ski-Abteilung des ASV Hegge, eine der jüngsten Abteilungen im Verein, zieht immer mehr Mitglieder an. Anläßlich einer Versammlung im Vereinsheim wurde einmal gesagt: „Die Ski-Abteilung ist die größte Abteilung des Vereins." Dieser Ausspruch kommt nicht von ungefähr, denn es ist Tatsache, daß jedes Vereinsmitglied, ob passiv oder aktiv in einer Abteilung, bei den Veranstaltungen der Ski-Abteilung teilnehmen kann.

Voraussetzung dafür ist lediglich Liebe und Begeisterung zum „weißen Sport". Selbstverständlich gibt es Kanonen, mittelmäßige und schlechte Skifahrer oder auch solche, die keine Ahnung davon haben, es jedoch gerne lernen würden. Für keine dieser Gruppen gibt es einen Grund, bei den Veranstaltungen der Abteilung nicht mitzumachen. Warum?

Bei unseren inzwischen schon bekannt und beliebt gewordenen Ski-Ausflügen werden grundsätzlich Skigebiete ausgewählt, die für jedes Können etwas bieten. Unsere Skikurse geben jedem Gelegenheit, ob Schüler, Jugendlicher oder Erwachsener, das Skifahren von Grund auf zu erlernen, die vorhandenen Kenntnisse zu erweitern oder den Fahrstil zu verbessern.

Bei dieser Gelegenheit sei auch erwähnt, daß das Skifahren eine Sportart ist, die eine gewisse körperliche Fitneß erfordert und, zumal es sich um eine Saisonsportart handelt, rechtzeitig mit dem Körpertraining, d. h. mit der Ski-Gymnastik begonnen werden muß.

Da wir jährlich von Oktober bis Weihnachten in der Schulturnhalle in Hegge Ski-Gymnastik-Abende durchführen, ist es kein Problem, sich für die kommende Ski-Saison fit zu machen.

Im letzten Winter waren die Beteiligungen bei den Veranstaltungen der Ski-Abteilung schon recht erfreulich, und wir sind sicher, daß die Teilnehmerzahlen in der kommenden Ski-Saison 1976/77 noch erheblich steigen werden.

Rückblick auf die Veranstaltungen der Saison 1975/1976:

Ski-Gymnastik vom 6. 10. bis 15. 12. 1975.

Wochenend-Skikurse am 27./28. 12. 1975; 17./18. 1. 1976 und 7./8. 2. 1976.

Ein Drei-Tage-Skikurs am Skizirkus in Ratholz in Zusammenarbeit mit der Nestle-Sportgruppe Frankfurt vom 11. bis 14. 3. 1976.

Der diesjährige Ski-Ausflug nach Ischgl am 6. 3. 1976 war wieder ein voller Erfolg, wenn auch die Witterungsverhältnisse nicht ganz ideal waren. Der Stimmung jedoch, wie bei allen unseren Veranstaltungen, tat dies keinen Abbruch.

Erstmals wurden in diesem Jahr die Ski-Vereinsmeisterschaften im Riesenslalom ausgetragen. Vereinsmeister und damit Besitzer des Wanderpreises für ein Jahr wurden Barbara Prestel, Waltenhofen, und Klaus Dinser, Hegge.

Die weiteren Plazierungen:

Schüler weiblich: 1. Corinna Gall; 2. Susanne Kurz; 3. Birgit Albrecht.

Schüler männlich: 1. Wolfgang Eggensberger; 2. Andreas Kurz; 3. Richard Steck.

Altersklasse Damen: 1. Barbara Prestel; 2. Marianne Kraus; 3. Rita Bösch.

Damen allgemein: 1. Adele Kennerknecht, alle übrigen ausgefallen.

Altersklasse Herren: 1. Raimund Bader; 2. Horst Müller; 3. Clement Seif.

Jugend männlich: 1. Klaus Dinser; 2. Kurt Albrecht; 3. Peter Hofmann.

Herren allgemein: 1. Peter Anders; 2. Franz Harteis; 3. Konrad Sigl.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Vereinsheim wurden die Wanderpreise und die Medaillen überreicht. Großen Beifall fand die Auszeichnung der absolut langsamsten Rennläufer des Tages mit je einem Stück Skiwachs für Krimhilde Schmidt (Vereinsheimwirtin) und Otto Buhmann.

Das tadellose Funktionieren einer Abteilung und ihrer Veranstaltungen erfordert nicht nur Organisation, sondern viel Mühe, Arbeit und Idealismus.

Den Helfern, Übungsleitern bzw. Skilehrern gebührt dafür besonderer Dank.

A. Kraus

Zum Glück der Ehe die Ringe von MÜLLER

. . . und zu jedem Trauringpaar
den passenden Verlobungs-Diamanten.

JUWELIER MÜLLER - Schlößlepassage

Außergewöhnliche Auswahl — Verkauf ab Lager —
sofortige Gravierung

Werde Mitglied des ASV

AUFNAHME-ANTRAG

Hiermit erklärte ich mit Wirkung vom ..... meinen Beitritt zum ALLGEMEINEN SPORTVEREIN HEGGE e. V. als aktives/passives Mitglied in der Abteilung .....

Name ..... Vorname ..... geb. am .....

Wohnort ..... Straße .....

Staatsangehörigkeit ..... Beruf .....

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Der monatliche Beitrag beträgt DM 2.-, Jugendliche DM 1.-, Schüler DM -.50.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Unterzeichner ist damit einverstanden, daß der Vereinsbeitrag für den ASV Hegge e. V. über Bankabruf eingehoben werden kann.

Ich wünsche folgende Zahlungsweise: ½jährlich ganzjährlich

Meine Bankverbindung: ..... Konto-Nummer: .....

....., den ..... 19.....

.....
(Unterschrift)

Für Schüler und Jugendliche:

.....
(Erziehungsberechtigte[r])

Seinen Ursprung findet das Eisstockschießen in Finnland. Bereits vor der Jahrhundertwende wurde im hohen Norden diese Sportart zur Winterzeit ausgeübt.
Mit kunstvoll gedrechselten Stökken aus harten Holzarten und versehen mit einem geschmiedeten Stahlring nahm diese Sportart ihren Anfang. Um die Jahrhundertwende wurde das Eisstockschießen auch in Bayern und Österreich eingeführt. In diesen beiden Ländern ist diese Sportart sehr rasch seßhaft geworden und nahm immer mehr an Popularität zu.

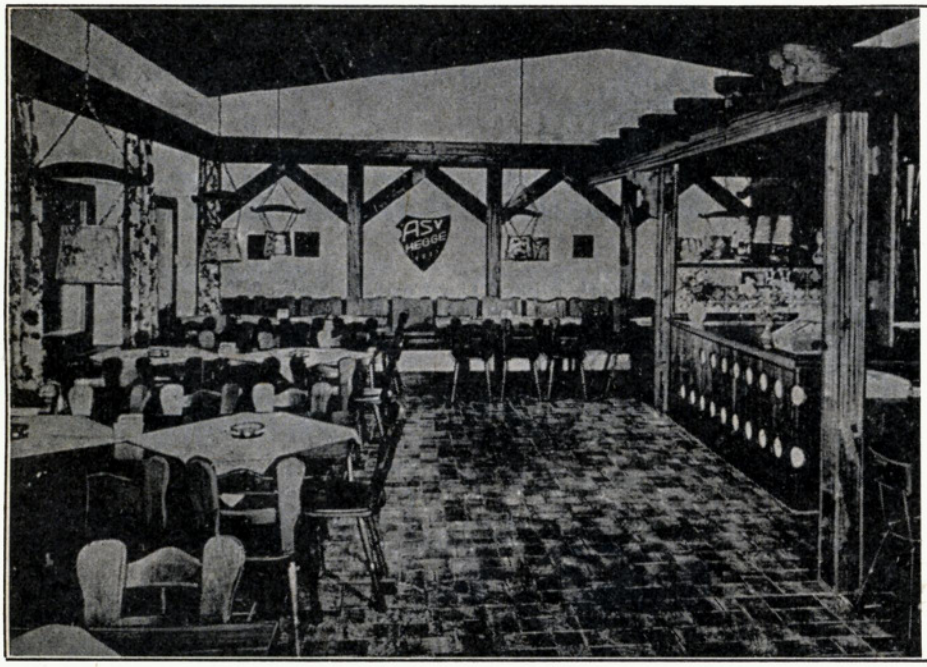
Fünf Jahrzehnte Eisstockschießen in Hegge

Auch bei uns in Hegge fand man im Winter sehr schnell Gefallen am Stockschießen. Seit mehr als fünf Jahrzehnten wird auch in Hegge diese Sportart, die für jung und alt geeignet ist, betrieben. Unsere Großväter waren eine der ersten, die diese vom hohen Norden stammende Sportart im Allgäu einführten.
Besondere Verdienste innerhalb des ASV Hegge erwarb sich dabei unser alter Routinier Josef Holg. Im Februar 1976 feierte er im Kreise der Eisschützen seinen 75. Geburtstag. Bereits eine Woche später stand er bei der AH-Meisterschaft in Kaufbeuren voll seinen Mann. Sein größtes Vergnügen ist es auch heute noch, täglich jungen Schützen zu zeigen, was ein „alter Fuchs" mit seinem Eisstock noch anfangen kann.
Bis 1973 wurde auf dem Natureis Mösle geschossen. Bis zu diesem Zeitpunkt führten die Eisschützen Turniere und Meisterschaften auf Natureis durch.
Mit Errichtung der Asphaltbahnen im Sommer 1975 nahm die Popularität des Stockschießens gewaltig zu. Die Zahl der Aktiven in dieser Abteilung stieg sprunghaft an. Hiermit wurde die Grundlage für größere Erfolge geschaffen.

Erfolge der Eisschützen in dieser Saison: Int. Eisstockturnier „Weingarten" (27 Moarschaften) 1. Platz; Weihnachtspokal „Straubing" (68 Moarschaften) 7. Platz; Grüntenpokal „Sonthofen" (27 Moarschaften) 7. Platz; 10. int. Pokalturnier „Schwenningen" (31 Moarschaften) 12. Platz.
Im Februar 1976 nahmen drei neuformierte Moarschaften an der Allgäuer C-Meisterschaft teil. Dabei wurden folgende Resultate erzielt:

Mannschaftsschießen: 1. Sieger und somit Allgäuer C-Meister 1976 ASV Hegge 3 mit Reutemann, Lenz, Gärtner, Sick, Rottenanger; 10. Platz ASV Hegge 5 mit Schillinger, Euler, Geist, Irringer; 16. Platz ASV Hegge 4 mit Maurus, Hörburger, Wiedemann, Rist.
Einzelschießen: 1. Sieger und somit Allgäuer C-Meister Helmut Rottenanger (52 Punkte); 2. Platz und somit Vize-Meister Hans Euler (52 Punkte); 4. Platz Kurt Geist (44 Punkte); 7. Platz Herbert Irringer (39 Punkte).
Mit viel Fleiß und Ehrgeiz wird es den Eisschützen auch in Zukunft möglich sein, den ASV Hegge weit über die Grenze des Allgäus hinaus würdig zu vertreten.
R. Böck

Teutsch Pils
vom Allgäuer Brauhaus
...ganz große Klasse



Gut essen –
gut trinken
in einer behaglichen Atmosphäre

Vereinsheim ASV Hegge

Reichhaltige Speisen- u. Getränkekarte
Bestens geeignet für Familienfeiern
und Vereinsveranstaltungen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Schmidt

Bei uns sagt man noch herzhaft „Danke schön"!

Nur weil Sie bei uns waren, ganz gleich, ob Sie sich bei uns zwanglos informieren wollten oder erfreut einen guten Kauf nach Hause tragen. Als Spezialisten für gute Kleidung, die gefällt und jeden Tag freundlicher macht, sind wir dankbar für die Chance, jedem Besucher unseres Geschäftes beweisen zu können, daß uns zufriedene Kunden von heute und morgen wichtig sind. Weil wir solchen Spezialistenehrgeiz haben, sagen so viele unserer Kunden von uns „mein Fachgeschäft" und freuen sich jedesmal auf den nächsten Einkauf.

steinhart
Kempten — Fischerstraße

Ein Un

Gedanken zum Thema Turnhalle, von Schülern

1970 wurde unsere Turnhalle erstellt. Für fast e
damals eine Freude! Nicht nur für uns Schüler
wird der Sport. Hier in unserem kleinen Ort. /
wärts kommen viel Gäste her. / Viele komme
es Streit. / Wir sagen Dank den Jungen und Al

Doch woll'n wir an dieser Stelle auch sagen
Worüber wir manchmal zu klagen haben.
Eine Sache ist 's, die immer wieder uns stört,
Oft waren wir ehrlich darüber empört.
Einigen von Euch will die Satzung nicht passen
Die da heißt: Das Rauchen im Haus ist zu unterlassen.
Einige von Euch nehmen das nicht so wichtig,
Sind diese rücksichtslos? Sind sie süchtig?
Wir meinen, daß Ihr fälschlich glaubt
das Schloten sei in der Halle erlaubt.
Ist bei Erwachsenen die Beherrschung immer so klein?
Ihr räuchert uns oft das Schulhaus ein!

Drum unsere Bitte: Wir wären froh!
Raucht Eure Giftstengel anderswo!
Ein Unmensch ist in jedem Falle
Wer die Luft verpestet in unserer Halle.

Jetzt, Ihr Sportler, höret her!
Was weiterhin mißfällt uns sehr.
Da liegen im Schulhof - das kann uns nicht passen
Zigarettenkippen in rauhen Massen!
Es ist eine Schande, hier sei 's nicht verhehlt.
Weit über 200 haben wir schon gezählt.
Uns Kindern hämmert man tagtäglich ein
Unser Schulhof soll immer sauber sein.
Es wirft nicht jeder seinen Dreck
Wo er grad steht, nur einfach weg!
Von Erwachsenen sind das unbestritten
Wirklich keine guten Sitten.

Drum unsere Bitte: Wir wären froh,
Deponiert Eure Kippen anderswo!
Ein Unmensch, wer aus Unbedacht
Den Schulhof zu 'nem Schuttplatz macht.

Bei uns weiß wirklich jedes Kind
Wozu Papierkörbe aufgestellt sind.
Sie bergen Papier, Obstschalen, alte Lumpen
Auf keinen Fall aber glimmende Zigarettenstumpen!
Habt Ihr überlegt, wie schnell das geht
Bis ein Haus in Flammen steht?
Trotzdem ist 's bei uns vorgekommen
Daß einer 'nen Glimmstengel warf in die Tonnen.
Und dorten beinah über Nacht
Hätt' einen schlimmen Brand entfacht.

Audi
Das Programm. Viel Sicherheit, viel Komfort und viel Wirtschaftlichkeit durch perfekte Technik.

Überzeugen Sie sich.

Ihr VW-Audi-Partner
Autohaus Walter Seitz GmbH

SPAR SPAR SPAR

Ihr Einkaufsziel
in Waltenhofen

W. Hiltensberger
Inh. W. Hug

Lebensmittel - Textilien

SPAR SPAR SPAR

nensch

ehrern und Hausmeister der Grundschule Hegge.

e halbe Million Mark! Ein Heidengeld! / War das ondern für alle Leute. / Denn großgeschrieben er Sportler werden's immer mehr. Auch von aus- und gehen zur Zeit. Wie schön! Noch niemals gab n. Die sich bemühten, bei uns Ordnung zu halten.

Drum unsere Bitte: Bedenkt es doch!
Wir brauchen das Schulhaus länger noch!
Ein Unmensch ist halt jedermann
Der uns die Schule zündet an!

Unsere Turnstunde dauert 45 Minuten
Ganz klar! Da heißt sich's tüchtig sputen
Wir wollen pünktlich fangen an.
Übungen am Reck stehen heute am Plan.
Wir rennen los, wir sind in Eile,
Erst räumen wir weg die Sprungkastenteile
Sie liegen wieder kreuz und quer.
Wer warf sie nur so unachtsam her?
Wir schieben ächzend zur Seite das „Pferd".
Auch die „Böcke" stehen wieder verkehrt.
Es ist schon eine richtige Hatz!
Wir schieben alle Geräte an den richtigen Platz.
Schleppen wir jetzt die Reckstangen her,
Lohnt sich das Turnen schon fast nicht mehr.

Drum unsere Bitte hier an alle!
Räumt ordnungsgemäß auf die Gerätehalle.
Ein Unmensch ist für uns jedermann
Der keine Ordnung halten kann.

In letzter Zeit haben wir, was natürlich verboten,
Kaugummi entdeckt am Turnhallenboden.
Pfui! Wir haben auch erlebt,
Daß er an Bänken, ja sogar an der Sprossenwand klebt!
Wie oft gab es deswegen in der Schule schon Krach.
Immer kriegens halt wir Schüler aufs Dach.
Immer uns werden die Leviten gelesen!
Dabei sind wir die Übeltäter gar nicht gewesen.

Drum unsere Bitte: Wir wären froh,
Wenn 's sein muß, kaut halt anderswo!
Ein Unmensch, wer das nicht kapiert
und weiterhin unsere Halle beschmiert.

Doch Gott sei Dank sind 's der Unmenschen nicht viel
Die meisten von Euch halten Ordnung beim Spiel.
Viele Fehler, die man macht
Geschehen halt aus Unbedacht!
Mit ein bißchen gutem Willen kann man vermeiden
Manch schwieriges Problem, manche Nöte und Leiden
Wenn jeder nur ein klein wenig Rücksicht übt
Bleibt das gute Einvernehmen weiterhin ungetrübt.

Sport Jäger

Sankt Mang
Ludwigstraße 64, Telefon (0831) 6 37 65
Parken vor dem Hause

Tapetenwechsel ist wie Urlaub. Nur hat man länger was davon.

Besuchen Sie uns, wenn Ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt.

Klaus Sotzik
Kempten, Bahnhofstraße 14

Die bekannt günstige Einkaufsquelle auch für ASV-Mitglieder!

Hans Klopf

Das Fachgeschäft für gute Herrenbekleidung
Kempten (Allgäu) direkt an der Freitreppe

Gut gekauft - bei Klopf gekauft

Herhören, Ihr Frauen unserer Gemeinde!

von
ERNA DEYRINGER

Es geht Euch an, die Ihr bereits Mitglieder des ASV Hegge seid und wißt, wieviel in sportlicher und geselliger Hinsicht bei uns geboten ist! Es betrifft Euch, die Ihr vielleicht schon längst beabsichtigt, bald Mitglied zu werden und selbst aktiv am sportlichen Geschehen teilnehmen wollt, – aber auch Euch, die Ihr bis jetzt keinerlei Interesse daran zeigtet und immer noch glaubt, Sport sei nur ein Vorrecht für Männer!

In Hegge besteht zur Zeit eine Frauengruppe, die sich erfreulicherweise wöchentlich einmal zu Gymnastik und Spiel in unserer Schulturnhalle trifft. Wo aber sind die vielen anderen Frauen, die bis jetzt nicht die Gelegenheit oder aber nicht den Mut fanden, mitzuturnen?

Ich höre jetzt einige sagen: „Ich habe keine Zeit! Beruf und Haushalt beanspruchen mich den ganzen Tag." Jeder Mensch braucht aber nach anstrengender Tätigkeit, bei der oft das Letzte (auch von uns Hausfrauen!) gefordert wird, Erholung und Entspannung.

Möchten daher nicht auch Sie gerne im Kreise gleichaltriger oder gleichgesinnter Frauen eine bis zwei frohe, erholsame Stunden in der Woche verbringen? Die Kraft, die Sie dabei tanken, kommt in erster Linie Ihnen selbst, aber auch wieder Ihrer Familie zugute.

Seht, im ASV Hegge wäre das möglich! Wollen wir, die wir bis jetzt noch nie oder nur sehr unregelmäßig geturnt haben, es nicht versuchen, uns einmal in der Woche zu einer netten Gymnastikstunde zu treffen? Alter, Größe, Körpergewicht spielt dabei überhaupt keine Rolle. Je mehr Frauen interessiert wären, desto günstiger könnten die Gruppen eingeteilt werden. Aber keine Angst! Dabei handelt es sich keineswegs um strapaziösen Leistungssport, sondern nur um Turnen zur eigenen Freude und Entspannung. Sollte es noch gelingen, unsere geplante Gymnastikstunde mit Musik zu gestalten, so wäre das natürlich eine besonders attraktive Sache.

Vielleicht kennen einige Frauen bereits vom Hörensagen oder vom Fernsehen her ein interessantes Spiel: V o l l e y b a l l ! Ich bin überzeugt, daß manche Frau begeistert wäre, wenn es uns gelänge, eine Volleyball-Gruppe ins Leben zu rufen. Und der Platz? Ganz klar, daß nicht nur Schüler und Männer, sondern auch wir Frauen das Recht haben, die Halle zu einer Zeit für uns freizubekommen, die uns angebracht erscheint.

Nun, wir wär's? Mit dem Versuch ist noch keinerlei Verpflichtung verbunden. Wer aber mitmachen will, der melde sich bitte **baldmöglichst mündlich**, telefonisch oder schriftlich bei mir. Natürlich freuen wir uns über spätere Meldungen noch genau so. Wir könnten uns dann einmal zusammensetzen, um alles weitere miteinander zu besprechen.

Bis zu unserem ersten Treffen grüßt Sie herzlich Erna Deyringer.

SALZMANN - Kempten - Fischerstraße
Das Fachgeschäft für Besonderheiten
in Glas, Porzellan, Keramik und Haushaltartikel

Gothaer Kundendienst für Kraftfahrer

Zum Beispiel nach einem Schadenfall. Oder wenn Sie ein anderes Versicherungsproblem haben. Immer ist ein Gothaer Fachmann für Sie bereit.

Ihre Sicherheit in guten Händen

Gothaer
Allgemeine
Versicherung AG

Bezirksdirektion
Illerdamm 4
8960 Kempten, Tel. (0831) 73105

Ein Mordskerl

von Josef Hörburger jun.

Unser Gall Josef ist, wie man überall hört,
einer, der zu den ganz Großen unter den Kleinen gehört.
Er hat als Vorstand den ASV übernommen
und bald darauf mit der Planung des Vereinsheims begonnen.
Mit viel Umsicht und unermüdlicher Kraft
hat er mit uns den Bau auch geschafft.
Doch damit ging es bei ihm erst an,
denn man braucht noch Tennisplätze und 'ne Kegelbahn
und deren Bau soll, soweit noch nicht gescheh'n,
in naher Zukunft über die Bühne geh'n.
Na ja, unser Josef der ist nicht bieder
und hofft noch auf weitere Mitglieder,
denn bei 1000 hat 's mit dem Vorstand ein End,
dann ist er von Hegge der Präsident.
Doch auch der aktivste Mensch muß einmal ruh'n,
und das wollte der Josef am ASV-Ball tun.
Während die anderen auf diesem Ball toben,
hat er so manchen gehoben,
und schon ziemlich bald, es war so um zehn,
sah man den Zecher nach Hause geh'n.
Für die Zukunft wünscht sich der ganze Verein,
er soll noch sehr lange unser Vorstand sein,
und jeder hofft, daß man ihn noch lange behält,
denn so ein „Mordskerl" hat uns schon lange gefehlt.

Krups Flexonic ist Rasierleistung.

Hohe technische Qualität
und zweckgerechtes Design.

KRUPS

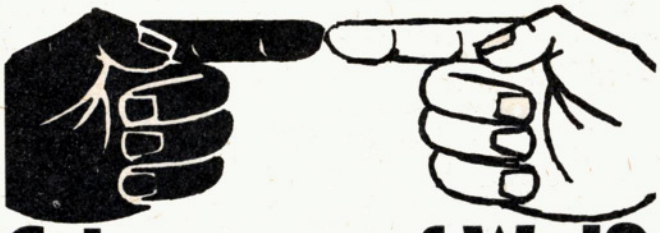
5 Jahre Garantie!
Hauseigener Krups-Rasierer-Kundendienst.

allgäuer
elektrohaus
gmbh kempten
Fußgängerzone Fischerstraße

Alles für die Musik

aus der Musik-City des Allgäus
mit eigener Fachreparatur-Werkstätte im Hause

MUSIK-RIMMEL
KEMPTEN - Linggstraße 12 - am Königsplatz - Tel. 2 27 76
(unweit vom Einkaufszentrum)



Schwarz auf Weiß
Beweis Kommen · Vergleichen
Staunen · Profitieren

EUROPA MÖBEL-Paneelwand »TESSIN«.
Echt ESCHE, silberporig schwarz.
ca. 373 cm breit
2295.-

EUROPA MÖBEL-
Exclusivmodell
»GRANADA«. Superhochlehner mit urbequemer Nackenrolle. Sessel ohne Armteil **269.-**
1 Armlehne **70.-** Tisch **190.-**

Stilschrank »Schaumburg«, 360 cm breit, 207 cm hoch. ECHT Nußbaum antik.
1976.- In Eiche 2148.-

EUROPA MÖBEL-Rundsofa-Garnitur »Potzdam«.
Komplette Gruppe **2185.-**

Couchtisch »Innsbruck«. Platte ECHT Marmor, grün. **598.-**

ILLER-MÖBEL

KEMPTEN Keselstr. 14a, Tel. (08 31) 2 44 03

Sie wissen doch:
Zwischen billig und preiswert liegt Qualität!

Tennis

Die ersten Tennis-Vereinsmeister des ASV Hegge Christa Kempa Heinz Wittmann

Die erstmals ausgetragene Vereinsmeisterschaft war für alle Beteiligten ein Erfolg. An den beiden Wochenenden der Austragung bewiesen die vielen Zuschauer, daß es auch in Hegge großes Interesse für diesen Sport gibt. Die Organisatoren gestalteten durch schnelle Entscheidung einen reibungslosen Ablauf und zeigten damit, daß auch eine junge Abteilung solchen Veranstaltungen gewachsen ist.
Die Beteiligung des Turniers war mit neun Damen und 25 Herren durchaus zufriedenstellend.
Den Weg in das Endspiel erreichte bei den Damen Chr. Kempa durch Siege über A. Neumayr (6:4, 6:4) und H. Wittmann (6:1, 4:6, 7:5). Ihre Endspielpartnerin B. Prestel konnte über L. Kurz (6:4, 6:4) siegen und G. Herkommer (3:6, 6:4, 6:3) ausschalten. Im spannenden Endspiel behielt Frau Kempa mit 6:3, 6:3 die Oberhand. Den dritten Platz konnte sich G. Herkommer und den vierten Platz H. Wittmann erkämpfen.

Bei den Herren standen sich Heinz Wittmann nach Siegen über Xaver Prestel (6:1, 6:0), Eckard Harscher (6:1, 6:2), Sigmar Kempa (6:0, 6:2), Peter Hofmann (6:0, 6:4) und Horst Müller gegenüber. Er machte seinen Weg über Manfred Grüneis (6:0, 6:1), Clemens Seif (6:0, 6:0), Erwin Lenz (6:0, 6:0), Herbert Herkommer (6:0, 6:1). Im Endspiel jedoch mußte sich Horst Müller mit 7:5, 3:6, 4:6 seinem Gegner Heinz Wittmann beugen. Als echte Überraschung mußte der hervorragende dritte Platz von Peter Hofmann gewertet werden. Den vierten Platz belegte Herbert Herkommer.

Auf diesem Weg möchten wir den neuen Vereinsmeistern nochmals herzlich gratulieren.

RÜCKBLICK

Mai 1974
Gründungsversammlung. Beim Aufbau der neuen Abteilung wird mit erheblichem Arbeitsaufwand gerechnet, deshalb werden drei gleichberechtigte Abteilungsleiter eingesetzt. D. Wurm, R. Moser, H. Thumbecksen.
Juli 1974
Beide neuerstellten Plätze werden durch Gastspieler aus Kempten eröffnet.
April 1975
Frühjahrsversammlung. Als neue Abteilungsleiter werden Raimund Bader und Hansjörg Benz gewählt.
September 1975
Die ersten Vereinsmeisterschaften werden ausgetragen. Erste Vereinsmeisterin wird Christa Kempa. Bei den Herren setzt sich Heinz Wittmann durch.
Dezember 1975
Der erste Saisonabschluß im Vereinsheim bildet den gesellschaftlichen Mittelpunkt des Jahres
März 1976
Frühjahrsversammlung. Beide Abteilungsleiter werden bestätigt. Aufgrund der Ergebnisse in der Vereinsmeisterschaft wird eine Rangliste erstellt. Damit ist die Grundlage für eine Mannschaft geschaffen.

VORSCHAU

Zur Eröffnung der beiden neuen Sandplätze wird im Mai/Juni ein Frühjahrsturnier ausgetragen. Für die laufende Saison sind einige Freundschaftsspiele geplant. Den Höhepunkt bildet wieder die Vereinsmeisterschaft 1976. Aber auch der normale Spielbetrieb – ob Forderungsspiel oder Training – hat seinen Reiz. Sie können sich davon leicht überzeugen, kommen Sie einfach einmal an den Tennisplatz. Sie sind uns immer herzlich willkommen - auch als Zuschauer. Hansjörg Benz

's Tennisfiebr

von ARTUR TRUNZER

Beim ASV, 's war höchschte Zeit,
isch jetzt au Tennis „ab tu deit".
Do schlaget se von früeh bis schpät,
als ob's koi andre Arbet gäb,
auf so an kloine weiße Ball,
es isch a Sucht wie überall.
Am A'fang – 's isch jetzt zwei Johr her –
do dunt si viele no arg schwer.
Die meischte sind in Platz neig'schprunge
und hand wie wild de Schlägar g'schwunge.
So manchr hot ganz dumm dreig'schaut,
wenn er in d' Luft hot Löcher g'haut.
Herrgott noamol isch des a Pleite,
do hilft koi Blick zur Schlägarsaite.
Au helfet koine Bärekräfte,
scho gar it auf'm Platz rumhechte.
Zum Denke bleibt dr au koi Zeit,
manchmol hosch bloß dei halbe Freid.
Was gibt's denn duße do zum Lache?
Komm erscht mol rei zum Bessermache!
Paß auf, scho kommt dr nägschte Ball,
ja mi hosch g'haut, mit Ruckwärtsdrall.
Den hot dr Partnar it g'scheit troffe,
der kommt mir vor, als sei a bsoffe.
Doch dem isch es bloß ziemle heiß –
in d'Auge nei rinnt ihm dr Schweiß.
Der putzt all Augeblick sei Brille,
wo bleibt bei dem dr Siegeswille?
Vielleicht goht's dem grad so wie mir,
der isch im Geischt jetzt scho beim Bier.
Des isch noch so am Schpiel ganz wichtig,
ma dischkutiert was falsch und richtig.
Denn, hot ma Theorie im Kopf,
no kriegt die Sach scho bald an Zopf.
Dezwische mol de Trainar froge,
ma mueß si halb so viel bloß ploge.
Es wird amend au langsam Zeit,
denn Wimbledon isch numma weit.
A jedar will sich „weiterbilden",
dia fressat glei des Buch vom „Tilden".
Bei dena hot's im Kleinhirn zuckt,
dia ganz Abteilung schpielt verruckt.
Und ausglöst hot's die Meischterschaft,
wo jung und alt hand mitgemacht.

Versammlet war dr ganze Ort
in Hegge aufm Contrecort.
Des war vielleicht a pfundigs Fescht,
bis do ermittlet war dr Bescht.
Begeischtret waret alle Leit,
des hot dia Siegar bsonders gfreit.
Auf oimal bricht in jedem Haus,
ganz narrisch 's Tennisfiebr aus.
Do üebet d' Schular schtatt dr Aufgab
de halbe Tag jetzt bloß no Aufschlag.
Und d' Lehrar möchtet's au probiere,
hand fascht koi Zeit zum Korrigiere.
Dr Junior schpielt im Sonntagsgwand,
anschtatt dr Früehmeß, jetzt an d' Wand.
Dr Vattr, der schwätzt nachts im Traum,
vergrößret wird dr Hobbyraum.
Ganz schlimm isch mit de Weiberleit,
vergesset ganz ihr Hausarbeit.
Hand bloß no Sleis und Dreiv im Kopf,
drhoim an leere Suppetopf.
Den „Alte" schtellet se beiseite,
dia streichlet bloß no Tennissaite.
Wer weiß, wie des no weitergoht,
wenn erscht a Flutlichtalag stoht.
Denn d' Männer möchtet noch'm Mätsche
am Stammtisch no a bizle schwätze.
Dahoim sieht ma sich bloß beim Esse,
so „Manches" ka ma bald vergesse.
Dia brauchet numma Bettn mache,
ja Leit, des isch fei it zum Lache.
Drum denket doch amol an morge,
wenn ploget eich die Nochwuchssorge.
Für de ASV a schlimme Zeit,
wenn's bloß no Alterssportlar geit.
Bis doher hob is gschriebe g'habt,
drauf hot dann glei mei Schpezl g'sagt:
Jetzt will i dir de Schluß eisage,
bevor se packet di beim Krage.
Uns Heggenar macht all's an Schpaß.
denn mir, mir sind a bsondre Rass'.
Mir schtellet ibrall unsern Ma,
sogar des Tennis krieg mer na.
Des muesch d'r hint'r d'Ohre schreibe,
wenn Du willscht länger bei uns bleibe.

Turnen

Turnabteilung — Talentreservoir eines Vereins

Die Keimzelle eines Vereins ist die Turnabteilung. Auch der ASV Hegge hat regen Zuspruch bei diesem Sport für jung und alt. Selbstverständlich wird nicht mehr so geturnt wie bei „Turnvater Jahn", sondern nach modernsten Erkenntnissen. Jeder Turner kann nach seinen Fähigkeiten seine Kräfte und sein Können an diesem oder jenem Turngerät testen. So kommt es nicht von ungefähr, daß unsere jüngste Turnabteilung „Mutter-und-Kind-Turnen" (Mütter mit ihren Kindern ab drei Jahren) jeden Mittwoch von 16 bis 17.15 Uhr die Schulturnhalle mit Leben erfüllt. Ein starkes Echo hat das Mädchenturnen in den letzten Jahren gefunden, das sich um 17.30 bis 18.30 Uhr anschließt. Hier sind es die neun- bis 12jährigen Mädchen, die in aufgelockerter Form ihre turnerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dabei wird bereits unterteilt in Breitensport und Leistungssport. Jedes Mädchen kann sich freiwillig entschließen, sich entweder dem Breitensport oder dem Leistungssport anzuschließen. Ebenfalls am Mittwoch trifft sich um 18.30 bis 19.45 Uhr die große Zahl der heranwachsenden weiblichen Jugend des ASV. Daß diese Turnstunden ebenfalls an Beliebtheit zugenommen haben, zeigt der lebhafte Besuch. Die verantwortlichen Mitarbeiter bemühen sich, den richtigen Weg für die heranwachsende jüngere Generation zu finden.

Für die altersmäßig schon etwas fortgeschrittenen weiblichen Jahrgänge ist dann um 19.45 bis 21.15 Uhr die beste Gelegenheit, überschüssige Pfunde abzutrainieren, denn unter der Regie der Abteilungsleiterin Thea Dinser sind diese „Gymnastikstunden" bereits ein fester Begriff im ASV Hegge geworden.

Jeden Freitag haben unsere jüngsten Turnerinnen ihre Übungsstunde von 16 bis 17.15 Uhr. Montags von 17.30 bis 18.30 Uhr hat dann auch die männliche Jugend Gelegenheit, ihr turnerisches Können unter Beweis zu stellen. Es beginnt mit den Buben vom 6. bis 10. Lebensjahr, während die reiferen Jahrgänge von elf bis 15 Jahren anschließend von 18.30 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle ausreichend Gelegenheit haben, sich an den verschiedensten Turngeräten zu betätigen. - Eine beliebte und gutbesuchte Turnabteilung ist auch das „Jedermannturnen" unter der Leitung von Josef Dick. Diese Turnabteilung ist um 19.45 Uhr für alt und jung der richtige Ort zur Gesunderhaltung. Stehen „Sie" deshalb nicht abseits, schicken Sie Ihre Kinder und kommen Sie auch selbst zu den angegebenen Turnstunden des ASV Hegge.

Turnerinnen auf dem Vormarsch

Einen Beweis für die ausgezeichnete Breitenarbeit in der Turnabteilung des ASV lieferten die Mädchenriegen bei den traditionellen Untergau-Meisterschaften in Sonthofen, die als Qualifikation für den Endkampf des Turngaues Allgäu in Lindenberg gelten. Von den fünf gestarteten Mannschaften des ASV Hegge, konnten sich zwei Riegen für diese Endkämpfe am 23. Mai in Lindenberg qualifizieren. Die beste Plazierung erreichte dabei in der Leistungsstufe 6 die 1. Mannschaft in der Besetzung M. Stachel, B. Eggensberger, M. Paxia und M. Leitgieb, die unter 25 Mannschaften einen hervorragenden 5. Platz belegte. Ausgezeichnet auch der 8. Platz der 2. Mannschaft mit M. Klose, N. Schuster, I. Böck und S. Asemann in der Leistungsstufe 7. Hier waren 35 Riegen am Start. Der gute Gesamteindruck wurde noch durch den 16., 20. und 21. Platz der anderen ASV-Riegen abgerundet. Die Siegesfeier der erfolgreichen Teilnehmerinnen von Sonthofen findet in Kürze im Vereinsheim statt.

Helmut Leibe, Oberturnwart

Leichtathletik

Saison beginnt

Höhepunkt der diesjährigen Leichtathletiksaison ist wieder der bereits zur Tradition gewordene leichtathletische **Vereinswettkampf für Buben und Mädchen.** Der Dreikampf (Ballweitwurf, Weitsprung und Lauf) findet je nach Witterungsverhältnissen im Mai oder Juni statt.

Die Sparkasse ist immer in Ihrer Nähe.

Nicht weniger als 17 000 Sparkassen-Geschäftsstellen gibt es in Deutschland. Ein Beweis für die Leistungsstärke der deutschen Sparkassenorganisation. Auch in Ihrer Nähe ist eine Sparkasse.

Die Sparkasse –
der Partner seit Generationen.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

Das spielerische Element steht im Vordergrund. Und wie die gut besuchten Trainingsstunden der Turnabteilung und unsere Fotos beweisen, liegt Oberturnwart Leibe mit dieser Anschauung bei den Jugendlichen genau richtig.

Wer Versicherung sagt meint

Wiedemann-
ALLIANZ

FRITZ WIEDEMANN
Generalvertretung
896 Kempten, Beethovenstraße 4, Tel. 2 32 90

Kenner (nie ein Freund von Masse) – mustern kurz und denken: Klasse!

GRUBER
Kleiderpflege

jeans center 18

KEMPTEN
Zentralhaus

LINDAU
Bürstergasse

CAPRI

Ford Capri.
Deutschlands erfolgreiches Sportcoupé.

Schön aber nicht modisch. Sportlich aber nicht eng. Und vor allem: vernünftig und preiswert. Machen Sie eine Testfahrt. Bei uns.

DM 11425.- Ford Das Zeichen der Vernunft.

Ford **Haggenmüller**

896 Kempten, Lindauer Str. 115-117, Tel. (0831) 83306

Dr ASV-Grandler moint

A Zeitung, des hot eich grad no g'fehlt. Jetz wird der Mischt den dr 's ganz Johr machat au no druckt. Bloß a bitzle kloi isch se, dia Zeitung, do bringet dr den Käs der in am halba Johr verzapft wird gar it unter. Aber so wia i eiern Vorschtand kenn, stellt dia negscht Ausgab d „Stern" in Schatta. Großkotzat isch der Verein in da letschta zwoi Johr sowieso wora. A Vereinsheim, daß i it lach, mit a bar Mark hät' ma Bahhofwirtschaft pachta kenna. Zwei Tennisplätz reichat au numma, vier braucht ma, mit hundertfuchzg Tennismitgliedr. Iberhaupts hundertfuchzg Tennisschpielar, wo setztet dr dia in eirem Clubheim denn na, wenn Tischtennisschpielar it amol an Platz hand und dauernd ins Roseschtibla hocka miaßet. Kegelbahna will ma au no baue, mei do werat dr schaue wia dia Keglar schaffat und wualat . . . ha, ha, wie beim Vereinsheimbau. Aber in zeha Johr werat se 's scho nabringa.
Wenn dia Scheiß-Zeitung it so kloi wär, no dät i jetz erscht afanga, aber es isch besser i schluck's na.

Bis zum nägschtamol
eier ASV-Grandler

Z

Gebrüder Zellmann GmbH

Montage:	Demontage:	Maschinenhandel:
Rohrleitungsbau	Demontieren	Ankauf von Maschinen
Behälterbau	Reinigen	Verkauf von Maschinen
Maschinenbau	Konservieren	Vermittlung von Maschinen
Gestellung von Schlossern und Schweißern	Verpacken	
	Verladen	
	Verfrachten FOB	

Aushilfs-Kolonnen für Werkstillstände und Reparaturarbeiten

8961 HEGGE - Kempten, Industriestraße, Tel. 08 31 / 24 8 67

Wechselnde Erfolge der Tischtennisspieler

Im Juni 1967 wurde von Ludwig Brosch zur Gründungsversammlung einer Tischtennis-Abteilung ins Vereinslokal „Rosenstüble" geladen. Anlaß war wohl, daß schon seit einigen Jahren in der Fußball-Abteilung in den Wintermonaten eine Meisterschaft im Tischtennis durchgeführt wurde. Neun Spieler, der Erste Vorstand Martin Schweiger und als Gast vom Bayerischen Tischtennis-Verband, Rudolf Neugebauer, waren der Einladung gefolgt. Es war bald beschlossene Sache, nachdem Neugebauer einen Überblick über die Aufgaben und Pflichten einer TT-Abteilung innerhalb des Verbandes gab und Vorstand Schweiger der neuen Abteilung volle Unterstützung zusagte, sich schon im Herbst 1967 mit einer Mannschaft an den Rundenspielen zu beteiligen. Günter Seltmann wurde als Abteilungsleiter gewählt, und die Sache nahm ihren Lauf. Wenig Gedanken hatte man sich über das Spiellokal gemacht. Nur die Umkleidehalle am Sportplatz und eine Platte standen zur Verfügung. Es war somit keine Seltenheit, daß ein Spiel ca. vier Stunden dauerte. Bald hatte jedoch das Bemühen des Ersten und Zweiten Vorstandes, Schweiger und Wörz, Erfolg, und die Georg Haindl'sche Papierfabrik stellte ihren Kantinensaal als Spiel- und Trainingslokal zur Verfügung. Die drei noch fehlenden Platten wurden von Ludwig Deiser und ein paar Freunden des SC Schelldorf gestellt. Auf Erfolge der jungen Abteilung brauchte man nicht zu warten. Der Aufstieg wurde schon im ersten Anlauf geschafft, und auch im folgenden Jahr brachten gute Plazierung und die Neueinteilung der Klassen abermals den Aufstieg der ersten Mannschaft. Die 3. TT-Schwabenliga war erreicht, in der die Mannschaft meist gute Plätze belegte und nur in der Spielrunde 1973/74, nach Entscheidungsspielen mit dem TV Memmingen II und dem FC Memmingen II, eine Stufe runter mußte. Die Meisterschaft ohne Niederlage in der 1. TT-Kreisliga brachten den erneuten Aufstieg für die Mannschaft. Eine zweite und eine Jugendmannschaft waren inzwischen schon für den ASV ins Rennen gegangen. Der Erfolg der Reservisten war der Aufstieg in die 1. TT-Kreisliga, der sie seit 1969 mit wechselndem Erfolg angehören. Eine dritte Herrenmannschaft errang in der Runde 1974/75 die Meisterschaft in der 3. TT-Kreisliga.

Nach einigen Verhandlungen stand fest, daß die Tischtennis-Abteilung Spiel- und Trainingsbetrieb in der neuen Schulturnhalle durchführen kann. Die Beschaffung von zwei neuen Platten war erforderlich, und eine Sammlung unter den Spielern, bei Freunden und Gönnern erbrachte den gewünschten Betrag für dieses Vorhaben. Ludwig Brosch, der inzwischen die Leitung der Abteilung übernommen hatte, dankte allen Spendern. Wenn heute sechs neue Platten in der Halle stehen, so gilt der Vorstandschaft, an der Spitze Herrn Gall, der Dank dafür. Wiederholt muß man allerdings hören, daß die Halle aufgrund der Stärke der Abteilung zu klein ist. Abhilfe kann allerdings nur durch gute Einteilung und Verständnis gegenüber den Mitspielern geschaffen werden.

Jugend und Tischtennis

Auch die Jüngsten zeigten eifriges Interesse, und mit ca. 20 Jungen und vier Mädchen waren sie an den Trainingstagen vertreten. In der Besetzung Gärtner, Hengeler, Rist, Wiedemann und Immerz wurden die ersten Punktspiele bestritten. Große Erfolge wurden zu Beginn zwar nicht errungen, doch schlug sich die Mannschaft sehr tapfer. Eine zweite Mannschaft beteiligte sich nur eine Runde lang an den Spielen. Bewährte Spieler wie Will, Eschmann, Neugebauer und Brosch stellten sich als Jugendleiter und Trainer zur Verfügung, in der Hoffnung, diese Jugendlichen einmal in den Seniorenmannschaften zu sehen. Der Erfolg ist nicht überwältigend. Von den weit über 30 Jugendlichen, die aufgrund der Altersgrenze aus der Jugend ausscheiden, ist nur ein kleiner Teil übriggeblieben.
Wir lassen uns deshalb aber nicht entmutigen, denn mit den Spielern Immerz, der im letzten Jahr die Jugend betreute, Eschmann, Fischer und Rottenanger ist ein Anfang gemacht, und wir wollen hoffen, daß es so weitergeht.

Vorschau
auf das Spieljahr 1976/77

In die neue Runde, die im September beginnt, will die Tischtennis-Abteilung des ASV Hegge mit sechs Mannschaften starten. Aufgrund des Trainingsbesuches bieten sich neben den drei Senioren- und einer Jugendmannschaft eine Schüler- und eine Damenmannschaft an. Für unsere Damen suchen wir noch schlagkräftigen Zuwachs. L. Brosch

EDEKA HARTINGER
Ihr Partner
für
guten Einkauf

Mehr als 40 Jahre
im Dienste der Hausfrau...
...ein Beweis
gegenseitigen Vertrauens
und überzeugender Leistung.

HARTINGER
Lebensmittel - Feinkost
HEGGE

Name: Karlheinz Mayr
Geburtsort: Hegge
Beruf: Radio-Fernsehtechniker-Meister

Steckbrief

Unser junges Team umfaßt sechs Mitarbeiter.
Wir reparieren Fernseher, Radios u. sämtliche Phonogeräte.
Zur Zeit betreuen wir in Hegge 32 Farbfernsehgeräte,
die ausnahmslos von uns geliefert wurden.
Wir erstellten dort 18 Hochantennen,
die zum Teil für sechs Programme ausgerüstet sind.
Unser schneller und zuverlässiger Service
garantiert Ihnen meist innerhalb von 24 Stunden
die Instandsetzung Ihres defekten Gerätes.
Grund genug für Sie, unsere Leistungsfähigkeit
einmal zu testen. — Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RADIO-GERUM
Inh. Karlheinz Mayr
Kempten, Salzstraße 18, Telefon 2 38 00

Die Gothaer informiert:

Ab 1. 1. 1975 beginnt die Volljährigkeit schon mit 18 Jahren. Das bringt nicht nur Rechte, sondern auch Verpflichtungen mit sich.
In der Privathaftpflichtversicherung der Eltern sind unverheiratete Kinder mitversichert, solange sie nicht volljährig sind oder wenn sie als Volljährige noch in der Berufsausbildung stehen. Für Kinder, die ihre Berufsausbildung mit 18 Jahren beendet haben, heißt das also:

Bisher Versicherungsschutz bis zum 21. Lebensjahr, ab 1. 1. 1975 Versicherungsschutz nur noch bis zum 18. Lebensjahr.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Haftpflichtversicherung zu überprüfen und – falls erforderlich – für Ihre volljährigen Kinder einen eigenen Vertrag abzuschließen. Dafür bieten wir Ihnen Sonderkonditionen, wenn Ihre volljährigen Kinder noch in Ihrem Haushalt leben.

Ihre Sicherheit in guten Händen

Gothaer
Allgemeine Versicherung AG

Bezirksdirektion
Illerdamm 4
8960 Kempten
Telefon (08 31) 7 31 05

Anton Hörburger - Waltenhofen

Ihr Fachgeschäft:

in Fahrrädern und Zubehör
in Öfen und Herden
in Gartenwerkzeugen
in landwirtschaftl. Geräten und Werkzeugen
in Haus- und Küchengeräten, Mülltonnen

Alles für den Neubau! **Alles für den Umbau!**

Innenausbau nach Maß

Fertigung von Fenstern und Türen in jeder Größe. Einbau von Kunststoff-Fenstern in Ihre vorhandenen Fensterstöcke – Keine Maurerarbeiten, kein Baudreck.

Ausführung sämtlicher Reparaturen für unsere Kunden.

Schreinerei Georg Sontheim
Hegge - Sportplatzstraße 8

Leistungssteigerung bei Hegges Sportkeglern

Die Sportkeglerabteilung des ASV Hegge hat zur Zeit 39 Mitglieder, und zwar sechs Damen und drei Seniorinnen, 19 Männer, vier Senioren, fünf Junioren und einen Jugendlichen. Das Spieljahr 1975/76 wurde mit drei Männermannschaften und einem Damenteam bestritten. Da die erste und zweite Mannschaft das letzte Jahr aufgestiegen sind, war das Ziel der beiden der Klassenerhalt. Diese Aufgabe wurde von der ersten Garnitur hervorragend gelöst, konnte sie doch in der höchsten Spielklasse des Kreises fünf den Herbstmeister stellen. In der Rückrunde konnte sie trotz guter Leistungen den ersten Tabellenplatz nicht mehr halten, sicherte sich aber zum Schluß der Saison mit dem sehr guten zweiten Platz die Vizemeisterschaft. Die zweite Mannschaft erkämpfte sich durch sehr gute Leistungen in der Rückrunde den sechsten Tabellenplatz in der Kreisklasse B. Trotz des guten Starts in der Vorrunde mußte sich die dritte Garnitur in der D-Klasse mit dem achten Platz begnügen. Mit großem Einsatz und mit viel Ehrgeiz spielten unsere Damen. Sie erspielten sich in der Zwölfergruppe des Kreises den sechsten Tabellenplatz. Die besten Einzelleistungen der Spielrunde brachten bei den Damen Brigitte Lau mit 431 und 417 und Armella Hämmerle mit 407 und 405 Holz, bei den Männern Walter Hämmerle mit 456, 450 und 436, Johann Frey mit 434 und 427, Johann Weiß mit 431 und 418 und Kurt Hilmer mit 429 und 420 Holz. Im Kreispokal erreichte die erste Mannschaft das Viertelfinale und trifft nun auf die starke zweite Mannschaft vom Goldenen Kranz Durach. Bei der Kreismeisterschaft erreichten unsere Seniorinnen den dritten, vierten und fünften Platz, den vierten Rang erreichten bei den Damen Brigitte Lau und bei der Jugend A Manfred Tetzlaff, den siebenten Platz sicherte sich bei den Senioren I Kurt Hilmer. Brigitte Lau war somit berechtigt, an der Bezirksmeisterschaft in Augsburg teilzunehmen. Mit der hervorragenden Leistung von 435 Holz sicherte sie sich beim Vorlauf den ersten Platz. Die Leistungssteigerungen der einzelnen Keglerinnen und Kegler darf ich auf den stets guten Besuch des Trainings und der Arbeit unserer Übungsleiter Frau Lau sowie Herrn Weiß zurückführen.

Ein Vergleich der einzelnen Mannschaften zum Vorjahr zeigt es deutlich:

1. Mannschaft	1970 zu 1925
2. Mannschaft	1878 zu 1844
3. Mannschaft	1775 zu 1762
Damen	1790 zu 1763

Trotz sportlicher Leistungen und Erfolge kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Sportkamerad Heinrich Frey lud zu einem Gartenfest nach Haldenwang ein. Bei unserem Ausflug nach Kochel am See zeigten die Keglerinnen und Kegler, daß sie auch bei Dauerregen den Humor nicht verlieren, was sich bei Tanz, Gesang und Geschicklichkeitsspielen zum Schluß in Wald bei Marktoberdorf zeigte. Eine Weihnachts- und eine kleine Abschlußfeier förderte die Kameradschaft. Für heuer ist ein größeres Gartenfest vorgesehen.

Zu der am 22. 5. und 23. 5. stattfindenden Kegler-Vereinsmeisterschaft sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. J. Frey

Für jeden Sport der richtige Partner

SPORT-Magdon Kempten Rathaus- und Kreuz-Passage

Das führende Fachgeschäft im Allgäu

Fachliche und freundliche Beratung garantieren besten Einkauf!

Kegeln

Das gute Leistungsniveau, das das Sportkegeln in Hegge erreicht hat, kommt auch in den Plazierungen der einzelnen Mannschaften zum Ausdruck. So konnte die 1. Mannschaft (unser Foto) im Spieljahr 1975/76 die Vizemeisterschaft in der höchsten Spielklasse des Kreises erringen.

BÄCKEREI - KONDITOREI

Erwin Müller

HEGGE
bei KEMPTEN
Telefon 2 43 88

Tchibo

- Wenn Sie guten Kaffee lieben -

NEUERÖFFNUNG

RICO
ELECTRONIC

Groß- und Einzelhandel
für elektronische Bauteile

Widerstände - Kodensatoren - IC's
Transistoren - Basismaterial

RICO
Raumsicherung

Eigene Fabrikation - Unverbindliche Vorführung - Planung - Montage - Projektierung - Kundendienst - Wartung

RICO Electronic 8961 Kempten/Hegge Industriestr. 53, Tel. 08321/81256
Gebr. Riezler
ab 18 Uhr

Aus der Chronik der Wanderabteilung
Aufgezeichnet von H. SIGG

D' verseicht Gauwanderung

D'Mittelbergalm hot er rausgsuacht für d' Feldmeß. Scho schlecht! Daß do it viel mitgend, war mir scho klar. 's Wetter isch no au it denoch gwea, no waret mr halt grad no vier. Dr Alibert, d' Föhl, dr Sepp un ih. Zerscht hend mr mitm Zug fahre wölla, aber no hot ja dr eige Karre greicht. Sind mr allso naufgfahre noch Immeschdadt, zum Friedhof. Do warets no scho meh. Ganze Drauba sind naufgladschd d' Steig, die ober und dia untr. Mir sind no ausgwiche auf da Tobelweag, do wared mr faschd alloi bis auf a baar Neigierige, die uns nochglaufa sind. Oinehalb Schdund hemr brauchd bis zur Seifamoos. Ab und zua hots au scho a weng grengeled. D' Schdimmung war it grad dia bescht. Des häts zwar no dua. Wia mr aber no numglaufe sind in da Kessel unter d' Mittelberg-Alp, isch ganz schwaz hinda raufkomme, 's Fuir hot zwar scho brennt für d'Würschtla und dr Altar händ se au grad hergricht. Aber numma lang. Dropfa sind halt allat greßer und dr Himmel schwärzer wora. Jez wo na? Mir sind halt no schnell naufgrannt zur Mittelberg, sind abr numma ganz neikomma, no hots vielleicht agfanga. Gseicht hot's und gschtoba wia in dr Höll vorduß. Und grad alls waagreacht, 's hot di schier umblosa. D' Hütta isch scho voll gwea, auf dr Denna hend mr grad no a Plätzle gfunda, weil mr a baar Schdial und Bänk reigrettet hand. Dunkl isch auf oimol gwea, wia am zuenachte. Abr Brotzeit hemr no scho doch no gfunda im Rucksack, dia kasch ja greife. Es isch no mit dr Zeit allat gmiatlicher wora. Dr Wiat hot zum Aufgwärma an Obschdlar ghet, bloß a weng zwenig. Mir sind abr no auf da Rota umgschdiege, 's war it minder. Gauwanderung händse mittlerweil agsait ghet, d'Meß und alls andre au. Koi Wunder, es hot a na ja als futblosa odr weggschwemmt! Ih weiß numma, wias no gange isch, auf oimol sind mr auf dr obere Denna dobe ghocket, do waret Disch und Bänk do, a Blosa war beianand, und grad luschdig isch gwea. Gsunga hobba, Witz verzellt und oi Runda noch dr andr isch ausgea wora. Noch zwei drei Schdund, vors ganz schlimm wora isch, hau ih no doch no nochm Wetter gluaget. Hätta mr doch bald 's Aufhella verseimt. Dr. Wiat hot uns au numma gere ganga lau, dös heißt, uns Mander scho, a Aug hotr eigentlich blos auf d'Föhl ghet. Aber 's guat Wettr hot uns no halt doch nausdrängt, 's hot ja scho mea d' Sonne gscheint. Vor dr Hütta hamr uns dann no mitm Schlauch aweng agschbritzt, daß mr meh besser gsea händ. Iber die obr Gund sind mr no aufgschdiga aufs Schdoiköpfla und da Schdoineberg. Fascht aloi simr gwea und grad scheh wars. Dr Sepp hot scho gmoind, 's wäret huit no a baar schena Däg. Beim Abschdieg vom Mittag hemr no gherig aufbassa mißa, weils no so rutschig war vom Sauwettr her. Dr Sepp hot si no au wirkla no da Fuaß verdappet, aber gherig. Er hot no an mords Jammer ghet bis mr hunda waret. Dr Arzt hotn no au krank gschrieba, a baar Wucha. Er hots abr seit dem numma reacht ghet im Fuaß, dr Sepp. 'S laufa hots'm gar numma dua. Er hot si no ganz aufs Radle verlegt, aber wia. Di nägscht Schdeigerung wär blos no Hochradfahre gwea. Zu internationale Ehra isch er au scho komma — Dschimondi heißets 'n —
'S isch scho komisch, wenn i so zruckdenk. Viel Wanderunge hamr gmacht all dia Johr, abr verzellt hot ma doch meischdens vo dera verseicht Gauwanderung.

Liebe Sportfreunde, die Wanderabteilung geht heuer bereits ins elfte Jahr. Ein Grund mehr, von der ersten Herbstwanderung 1966 folgendes Bild zu veröffentlichen. Die abgebildeten Teilnehmer sind mit Bestimmtheit nicht jünger geworden, dafür aber schöner.

Für 1976 sind folgende Gauwanderungen geplant

27. Mai Frühjahrswanderung auf dem neuen Wanderwegenetz der Gemeinde Waltenhofen. **August** Bergwanderung auf die Kellenspitze im Tannheimer Tal. **September** Bergwanderung von Oberstdorf über den Fallenbachtobel auf das Rubihorn. - Der Termin für die Gauwanderung ist noch nicht bekannt. Alle Wanderungen werden noch kurzfristig im Schaukasten und im Vereinsheim ausgeschrieben.

Wir liefern sämtliche Baustoffe
und Isoliermaterialien
vom Keller bis zum Dach

Julius Kleinlein KG BAUSTOFFE

Waltenhofen
Telefon (0 83 03) 825/826

EDEKA markt

Henryk Kaczmarek
8961 Hegge
Nestlestraße 17

hilft sparen mit Dauerniedrigpreisen

mibell-Milch 1,5% ultrahocherhitzt 1 Liter **-.79**

Joghurt, natur 250-g-Becher **-.49**

Edelweiß-
Magerquark 500-g-Becher **-.99**

Birkel „7 Hühnchen"-
Eiernudeln 250-g-Packung **-.89**

Trüller-
Schokolade versch. Sorten 100-g-Tafel **-.69**

Orangensaft 1 Liter **-.89**

Speiseöl 0,5 Liter **-.99**

Italienischer
Weiß- u. Rotwein Burgwappen 2-Ltr.-Flasche **2.38**

Lyoner im Ring 100 g **-.59**

Bayer. Vollsalz 500-g-Paket **-.39**

Pfanni-Püree 125-g-Paket **-.99**

Frankenhell-
Vollbier 20 Fl. à 0,5 Liter **6.98** + Pfand

ASV-ECHO

Vereinskurier des ASV Hegge e.V.

Herausgeber:
ASV Hegge e.V., 8961 Hegge, Georg-Haindl-Str. 20
Geschäftsstelle: Günter Biwer, 8961 Hegge,
Steinhauser Straße 11, Telefon 2 41 88
Redaktionsleitung: Richard Moser
Gestaltung: Artur Trunzer
Anzeigen: Günter Biwer
Herstellung: Allgäuer
Zeitungsverlag GmbH,
Kempten

JOHANN WEBER

- Transporte
- Kieswerk
- Omnibusverkehr

8961 Martinszell-Herzmanns 5

Telefon (0 83 79) 2 55

Wir verwöhnen Sie mit einem großen Angebot!

Qualität und beste Beratung
sind das Gütezeichen unseres Hauses.

Wir verwöhnen Sie mit einem Angebot,
das keine Wünsche offenläßt.

Das preiswerte Jugendzimmer gehört ebenso dazu
wie die exklusive Anbauwand.

Das gleiche gilt für Eß-, Wohn- und Schlafzimmer
sowie Bauernmöbel und Einbauküchen,
einschließlich Polstermöbel,
Teppiche und Bodenbeläge in Großauswahl.

Schauen Sie unverbindlich zu uns herein.

So führen die Wege zu uns

die möbelschau

H. Gollmar
Das bekannte Allgäuer Möbelhaus

Waltenhofen (beim Bahnhof)

Telefon (0 83 03) 70 03

P

Parkmöglichkeit
direkt am Hause